



NEODIGITAL

Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG

**Bericht zur Solvenz- und Finanzlage auf Gruppenebene
(Gruppen-SFCR)**

Geschäftsjahr 2023



Vorbemerkungen

Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Anforderungen werden in diesem Gruppenbericht Zahlen, die Geldbeträge wiedergeben, in tausend Einheiten der Berichtswährung Euro angegeben. Dabei wird das Verfahren des Kaufmännischen Rundens angewendet. Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von einer Einheit auftreten.

Impressum

Neodigital Versicherung AG
Untere Bliessstr. 13-15
66538 Neunkirchen, Deutschland

Vorstand: Stephen Voss, Dirk Wittling
Aufsichtsrat: David Zimmer (Vorsitzender)

Registergericht: Amtsgericht Saarbrücken
HRB 103769
USt-ID DE 815 678 585

Zusammenfassung

Dieser Bericht über die Solvabilität und Finanzlage auf Gruppenebene (Gruppen-SFCR) wurde zur Veröffentlichung von qualitativen und quantitativen Informationen im Kontext von Solvabilität II über die Gruppe für die Versicherungsgruppe „Neodigital Versicherung AG“ verfasst.

Die Versicherungsgruppe „Neodigital Versicherung AG“ besteht aus den Versicherungsunternehmen Neodigital Versicherung AG und Neodigital Autoversicherung AG aufgrund einer 49%-igen Beteiligung der Neodigital Versicherung AG an der Neodigital Autoversicherung AG gemäß § 7 Nr. 4 und Nr. 13 Buchst. a VAG (im Folgenden jeweils als „Gruppenunternehmen“ bezeichnet). Der Konsolidierungskreis unter Solvency II umfasst darüber hinaus weitere verbundene Unternehmen der Neodigital Versicherung AG.

Aufgrund der aktuellen Unternehmensgröße wurde für das Geschäftsjahr 2023 kein Konzernabschluss erstellt. Entsprechend handelt es sich bei den handelsrechtlichen Zahlen um nicht konsolidierte Werte aus dem Jahresabschluss des obersten beteiligten Gruppenunternehmens Neodigital Versicherung AG.

Geschäftstätigkeit und Geschäftsergebnis

Die Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG (nachfolgend als „Versicherungsgruppe“ bezeichnet) ist eine junge Versicherungsgruppe, die im Februar 2023 nach dem Erhalt der Zulassung der Neodigital Autoversicherung AG von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (nachfolgend „BaFin“) entstanden ist. Sie betreibt in ihrem Gruppenunternehmen Neodigital Versicherung AG die Sparten Unfallversicherung (Solvency II-Line of Business (LoB): Einkommensersatz), Allgemeine Haftpflichtversicherung (Solvency II-LoB: Allgemeine Haftpflichtversicherung), Verbundene Hausratversicherung (Solvency II-LoB: Feuer- und Sachversicherungen), Verbundene Wohngebäudeversicherung (Solvency II-LoB: Feuer- und Sachversicherungen) sowie in ihrem Gruppenunternehmen Neodigital Autoversicherung AG seit dem operativem Start im März 2023 die Versicherungssparten Kraftfahrzeughaftpflicht-, Vollkasko-, Teilkaskoversicherung sowie Versicherungsschutzbrief in Deutschland für selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft.

Zudem wird durch ihr Gruppenunternehmen Neodigital Versicherung AG der Dienstleistungsverkehr in Österreich für den Vertrieb der Fahrrad-Gruppenversicherungsverträge betrieben. Vor dem Hintergrund des unwesentlichen Anteils dieses Segments am gesamten Geschäftsvolumen der Versicherungsgruppe wird nachfolgend auf eine geografische Segmentberichterstattung verzichtet.

Im Jahr 2023 lagen die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen der Versicherungsgruppe insgesamt bei 22.630 Tsd. € (Vorjahr: 18.874 Tsd. €). Das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung schloss mit einem Verlust von -12.385 Tsd. € (Vorjahr: -12.231 Tsd. €). Der Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2023 betrug -18.951 Tsd. € (Vorjahr: -18.525 Tsd. €). Hierbei handelt es sich aufgrund einer Nicht-Konsolidierung um Werte des an der Spitze stehenden Gruppenunternehmens Neodigital Versicherung AG. Die Vorjahreswerte beziehen sich ebenfalls auf die Neodigital Versicherung AG, bei der im Vorjahr allerdings noch keine Versicherungsgruppenzugehörigkeit vorlag.

Governance

Das Governance-System der Versicherungsgruppe umfasst die Gruppen-Schlüsselfunktionen Risikomanagement (unabhängige Risikocontrollingfunktion), versicherungsmathematische Funktion, Funktion der Internen Revision und Compliance Funktion, die an renommierte und im Markt anerkannte Partner ausgegliedert sind. Die Versicherungsgruppe stellt sicher, dass die Inhaber der Gruppen-Schlüsselfunktionen den Anforderungen an die fachliche Eignung und persönliche Zuverlässigkeit („fit & proper“) nach § 24 i.V.m. § 275 Abs. 1 S. 1 VAG erfüllen. Für die Erfüllung der fit & proper Voraussetzungen der jeweiligen Vorstände und der Solo-Schlüsselfunktionen sind die jeweiligen Gruppenunternehmen zuständig.

Die Versicherungsgruppe verfügt über eigene Gruppen-Leitlinien und Gruppen-Vorgaben, welche an ihre Gruppenunternehmen gerichtet sind. Die Gruppenunternehmen richten sich nach den Vorgaben der Versicherungsgruppe. Die Umsetzung der Gruppenvorgaben erfolgt in den jeweiligen Unternehmensleitlinien der Gruppenunternehmen. Die Governance-Systeme der Gruppenunternehmen werden getrennt betrieben.

Risikoprofil

Das Risikoprofil der Versicherungsgruppe enthält eine Gesamtsicht auf die Risiken der Gruppenunternehmen, die ihre jeweiligen Risikomanagementsysteme unabhängig voneinander betreiben. Die Neodigital Versicherung AG und die Neodigital Autoversicherung AG haben Risikomanagementsysteme implementiert, welche regelmäßig die bestehenden Risiken überwachen und die Gegenmaßnahmen einleiten.

Folgende Risikokategorien sind für die Versicherungsgruppe von Bedeutung:

1. Nichtlebensversicherungstechnisches Risiko,
2. Lebensversicherungstechnisches Risiko,
3. Marktrisiko,
4. Ausfallrisiko,
5. Operationelle Risiken,
6. Liquiditätsrisiko,
7. Sonstige Risiken (Strategie- und Reputationsrisiken, Nachhaltigkeitsrisiken).

Die Gruppenunternehmen haben jeweils ein System entwickelt und implementiert, das den jeweiligen Vorstand und die Mitarbeitenden in die Lage versetzt, jeweilige Risiken im Bereich der Versicherungstechnik schnell zu erkennen, um entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können.

Da es sich um einen erstmaligen Bericht der Versicherungsgruppe handelt, wird auf die Darstellung zum Vorjahr verzichtet.

Bewertung für Solvabilitätszwecke und Kapitalmanagement

Die Versicherungsgruppe hat im Jahr 2023 die aufsichtsrechtlichen Gruppen-Solvenzkapitalanforderungen mit anrechnungsfähigen Gruppen-Eigenmitteln bedeckt. Per 31.12.2023 betrug die Bedeckungsquote der Gruppen-Solvenzkapitalanforderung 184%. Zum 31.12.2023 liegt die konsolidierte Solvenzkapitalanforderung bei 4.696 Tsd. €. Die Solvenzkapitalanforderung der Gruppe liegt bei 5.960 Tsd. €, da der Mindestbetrag für die Solvenzkapitalanforderung angewendet wird.

Zur Sicherstellung der langfristig ausreichenden Ausstattung mit Gruppen-Eigenmitteln hat die Versicherungsgruppe auf Ebene der Gruppenunternehmen von folgenden Maßnahmen zur Stärkung der Solo-Eigenkapitalbasis profitiert:

Die Neodigital Versicherung AG hat im Jahr 2022 Maßnahmen zur Stärkung der Eigenkapitalbasis eingeleitet. Dadurch ist im März 2023 die freiwillige Zuzahlung in die freie Kapitalrücklage aus der im Jahr 2022 durchgeführten und am 24. Februar 2023 in das Handelsregister eingetragenen Kapitalerhöhung in Höhe von rund 10 Mio. EUR geleistet worden.



Inhalt

A. Geschäftstätigkeit und Geschäftsergebnis	6
A.1 Geschäftstätigkeit	6
A.2 Versicherungstechnische Leistungen	10
A.3 Anlageergebnis	12
A.4 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten	12
A.5 Sonstige Angaben	12
B. Governance-System	13
B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System	13
B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit	19
B.3 Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung	19
B.4 Internes Kontrollsystem	22
B.5 Funktion der Internen Revision	25
B.6 Versicherungsmathematische Funktion	26
B.7 Outsourcing	26
B.8 Sonstige Angaben	29
C. Risikoprofil	29
C.1 Versicherungstechnisches Risiko	29
C.2 Marktrisiko	30
C.3 Kreditrisiko	31
C.4 Liquiditätsrisiko	31
C.5 Operationelles Risiko	32
C.6 Andere wesentliche Risiken	34
C.7 Sonstige Angaben	36
D. Bewertung für Solvabilitätszwecke	37
D.1 Vermögenswerte	37
D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen	39
D.3 Sonstige Verbindlichkeiten	42
D.4 Alternative Bewertungsmethoden	42
D.5 Sonstige Angaben	42
E. Kapitalmanagement	43
E.1 Eigenmittel	43
E.2 Konsolidierte Solvenzkapitalanforderung für die Gruppe und Mindestbetrag der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung für die Gruppe	45



NEODIGITAL

E.3	Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko bei der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung ...	46
E.4	Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen	46
E.5	Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung und Nichteinhaltung der Solvenzkapitalanforderung.....	47
E.6	Sonstige Angaben.....	47
F.	Anhang	48
F.1	S.02.01.02 Solvabilitätsübersicht zum 31.12.2023	49
F.2	S.05.01.02 Informationen über Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen 2023	51
F.3	S.23.01.22 Informationen über Eigenmittel.....	52
F.4	S.25.01.21 Informationen über die mit der Standardformel berechnete Solvenzkapitalanforderung	55
F.5	S.32.01.22 Unternehmen der Gruppe.....	57

A. Geschäftstätigkeit und Geschäftsergebnis

A.1 Geschäftstätigkeit

Die Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG (nachfolgend als „Versicherungsgruppe“ bezeichnet) ist eine junge Versicherungsgruppe, die im Februar 2023 nach dem Erhalt der Zulassung der Neodigital Autoversicherung AG von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (nachfolgend „BaFin“) entstanden ist. Sie betreibt in ihrem Gruppenunternehmen Neodigital Versicherung AG die Sparten Unfallversicherung (Solvency II-Line of Business (LoB): Einkommensersatz), Allgemeine Haftpflichtversicherung (Solvency II-LoB: Allgemeine Haftpflichtversicherung), Verbundene Hausratversicherung (Solvency II-LoB: Feuer- und Sachversicherungen), Verbundene Wohngebäudeversicherung (Solvency II-LoB: Feuer- und Sachversicherungen) sowie seit operativem Start im März 2023 in ihrem Gruppenunternehmen Neodigital Autoversicherung AG die Versicherungssparten Kraftfahrzeughaftpflicht-, Vollkasko-, Teilkaskoversicherung sowie Versicherungsschutzbrief in Deutschland für selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft.

Zudem wird durch ihr Gruppenunternehmen Neodigital Versicherung AG der Dienstleistungsverkehr in Österreich für den Vertrieb der Fahrrad-Gruppenversicherungsverträge betrieben. Vor dem Hintergrund des unwesentlichen Anteils dieses Segments am gesamten Geschäftsvolumen der Versicherungsgruppe wird nachfolgend auf eine geografische Segmentberichterstattung verzichtet.

Im Geschäftsjahr 2023 lag der Fokus der Gruppen-Geschäftstätigkeit auf der Aufnahme der operativen Geschäftstätigkeit der Neodigital Autoversicherung AG in den Sparten Kraftfahrtversicherung im Inland und Beistandsleistungen sowie auf der Erweiterung des Versicherungsbestandes der Neodigital Versicherung AG.

Im Jahr 2023 lagen die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen insgesamt bei 22.630 Tsd. € (Vorjahr: 18.874 Tsd. €). Das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung schloss mit einem Verlust von -12.385 Tsd. € (Vorjahr: -12.231 Tsd. €). Der Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2023 betrug -18.951 Tsd. € (Vorjahr: -18.525 Tsd. €). Die versicherungstechnischen Größen der Gruppen entsprechen den Werten des obersten beteiligten Gruppenunternehmens Neodigital Versicherung AG, da keine weiteren Versicherungsgesellschaften zu konsolidieren sind. Die Neodigital Autoversicherung AG als weiteres Versicherungsunternehmen der Gruppe wird aufgrund des nicht beherrschenden Anteils nicht konsolidiert. Die Vorjahreswerte beziehen sich ebenfalls auf die Neodigital Versicherung AG, bei der im Vorjahr allerdings noch keine Versicherungsgruppenzugehörigkeit vorlag.

Angaben zur rechtlichen, Governance- und Organisationsstruktur der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG gemäß § 278 VAG

Angaben zum obersten beteiligten Unternehmen der Versicherungsgruppe	
Name	Neodigital Versicherung AG
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Aufsichtsbehörde	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht Bereich Versicherungs- und Pensionsfondsaufsicht Referat VA 33 Graurheindorfer Str. 108 53117 Bonn Tel: 0228 4108 – 0 Fax: 0228 4108 – 1550



NEODIGITAL

	E-Mail: poststelle@bafin.de oder De-Mail: poststelle@bafin.de-mail.de
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrich-Ebert-Anlage 35-37 60327 Frankfurt a. M.
Geschäftsbereiche und geografische Gebiete	Schaden- und Unfallversicherung Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft in den Sparten Unfallversicherung (Solvency II-LoB: Einkommensersatz), Allgemeine Haftpflichtversicherung (Solvency II-LoB: Allgemeine Haftpflichtversicherung), Verbundene Hausratversicherung (Solvency II-LoB: Feuer- und Sachversicherungen) und Verbundene Wohngebäudeversicherung (Solvency II-LoB: Feuer- und Sachversicherungen) für Privatkunden in Deutschland Aufnahme des Dienstleistungsverkehrs (Vertrieb einer Fahrradversicherung) in Österreich im Jahr 2022; wird als unwesentlich angesehen
Gruppenzugehörigkeit	Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG
Halter qualifizierter Beteiligungen (ab 10%) an der Neodigital Versicherung AG per 31.12.2023	<p>Unmittelbare bedeutende Beteiligungen:</p> <p>coparion GmbH & Co. KG, geschäftsansässig Ottoplatz 6, 50679 Köln 18,99%</p> <p>Burning Ships Beteiligungs GmbH, geschäftsansässig Luisenstraße 26, 66606 St. Wendel 13,30%</p> <p>Apeiron SICAV Limited – elevat3 Capital Fund One, geschäftsansässig Cornerstone Complex, Level 1, Suite A, 16th September Square, Mosta Mst 1180, Malta 11,82%</p> <p>HUK-COBURG-Holding AG, geschäftsansässig Willi-Hussong-Straße 2, 96450 Coburg 11,36%</p>
Anteile an wesentlichen verbundenen Unternehmen per 31.12.2023	<p>We Enable Service GmbH, geschäftsansässig Untere Bliestr. 13-15, 66538 Neunkirchen 100%</p> <p>Größe: kleines Unternehmen Geschäftstätigkeit: Erbringung von IT-Dienstleistungen, insbesondere Telematic-as-a-Service</p> <p>SituatiVe GmbH, geschäftsansässig Heinz-Kettler-Str. 1, 66386 St. Ingbert 100%</p> <p>Größe: kleines Unternehmen</p>



NEODIGITAL

	<p>Geschäftstätigkeit: Vermittlung und Abwicklung von Versicherungs- und anderen Dienstleistungsverträgen</p> <p>MachDigital GmbH, geschäftsansässig Heinz-Kettler-Str. 1 66386 St. Ingbert 51% Größe: kleines Unternehmen Geschäftstätigkeit: Entwicklung, Bereitstellung, Durchführung und Vertrieb von IT-Dienstleistungen, insbesondere von Insurance-as-a-Service Leistungen für Versicherungsunternehmen sowie beratende Tätigkeiten im IT-Bereich</p> <p>Neodigital Autoversicherung AG, geschäftsansässig Untere Bliesstr. 13-15, 66538 Neunkirchen 49% Größe: kleines Unternehmen Geschäftstätigkeit: Versicherungsunternehmen im Bereich Kfz</p> <p>hector digital GmbH, geschäftsansässig 30% Sechtemer Straße 5, 50968 Köln Größe: kleines Unternehmen Geschäftstätigkeit: Versicherungsvermittlung und Zeichnung von Versicherungen im Bereich Kraftfahrt in Vollmacht für Versicherungsgesellschaften sowie die damit zusammenhängende Beratung</p>
Wesentliche Geschäftsvorfälle und Ereignisse im Berichtszeitraum	Handelsregister-Eintragung (Februar 2023) und Einzahlung in die Kapitalrücklage (März 2023) der im Dezember 2022 durchgeführten Kapitalerhöhung
Angaben zum weiteren Gruppenunternehmen der Versicherungsgruppe	
Name	Neodigital Autoversicherung AG
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Aufsichtsbehörde	<p>Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht Bereich Versicherungs- und Pensionsfondsaufsicht Referat VA 33 Graurheindorfer Str. 108 53117 Bonn</p> <p>Tel: 0228 4108 – 0 Fax: 0228 4108 – 1550 E-Mail: poststelle@bafin.de oder De-Mail: poststelle@bafin.de-mail.de</p>



Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Business Tower Ostendstr. 100 90482 Nürnberg
Geschäftsbereiche und geografische Gebiete	Schaden-/Unfallversicherung und darunter folgende Geschäftsbereiche: Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung Sonstige Kraftfahrtversicherung (Voll- und Teilkaskoversicherung) Beistand (Verkehrs-Service-Versicherung) Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen, die mit Verpflichtungen außerhalb der Krankenversicherung in Zusammenhang stehen (Renten aus der Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung im Inland)
Gruppenzugehörigkeit	Doppel-Gruppenzugehörigkeit: <ul style="list-style-type: none"> - Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG als nicht kontrollierte Beteiligung - Versicherungsgruppe HUK-COBURG als Tochtergesellschaft der HUK-COBURG-Holding AG
Halter qualifizierter Beteiligungen (ab 10%) an der Neodigital Autoversicherung AG per 31.12.2023	Die HUK-COBURG-Holding AG hält 51 % der Anteile der Gesellschaft. Oberstes Mutterunternehmen im Konzernverbund der HUK-COBURG Versicherungsgruppe ist die HUK-COBURG Haftpflicht-Unterstützungs-Kasse kraftfahrender Beamter Deutschlands a.G. in Coburg (Geschäftsanschrift: Willy-Hussong-Straße 2, 96450 Coburg), die zu 100 % an der HUK-COBURG-Holding AG beteiligt ist. Die Neodigital Versicherung AG hält 49 % der Anteile der Gesellschaft.
Anteile an wesentlichen verbundenen Unternehmen per 31.12.2023	Die Gesellschaft hält keine signifikanten Beteiligungen an anderen Unternehmen. Ferner hat die Gesellschaft keine materiellen Tochterunternehmen.
Wesentliche Geschäftsvorfälle und Ereignisse im Berichtszeitraum	Die Gesellschaft nahm im Berichtsjahr ihren Geschäftsbetrieb als voll-digitales Versicherungsunternehmen auf und betreibt die Versicherungszweige Kraftfahrzeughaftpflicht-, Vollkasko-, Teilkaskoversicherung sowie Versicherungsschutzbrief.

Angaben zum Konsolidierungskreis

Die Kerngruppe der Versicherungsgruppe unter Solvency II bilden die folgenden Unternehmen: Neodigital Versicherung AG, We Enable Service GmbH, MachDigital GmbH, SituatiVe GmbH. Alle genannten Unternehmen werden in der Solvabilitätsübersicht vollkonsolidiert. Darüber hinaus fließen die Anteile an der Neodigital Autoversicherung AG ("NCP-Unternehmen") sowie an der hector digital GmbH über die Adjusted-Equity Methode in die Solvabilitätsübersicht ein. Eine handelsrechtliche Konsolidierung erfolgt nicht.

Angaben zu gruppeninternen Vorgängen und Transaktionen

Da keine handelsrechtliche Konsolidierung erfolgte, sind keine gruppeninternen Transaktionen in Bezug auf das versicherungstechnische Ergebnis und das Anlageergebnis anzugeben. Für die Bereinigung um gruppeninterne Geschäfte bei der Erstellung der Solvabilitätsübersicht wird auf Kapitel D verwiesen.

Im Berichtszeitraum lagen darüber hinaus die folgenden wesentlichen und besonders wesentlichen gruppeninternen Transaktionen vor:

Erträge aus IC-Verrechnung mit der MachDigital GmbH i.H.v. 1.473 Tsd. €
Provisionserträge aus Abrechnung mit NDA i.H.v. 951 Tsd. €

Im Rahmen der quartalsweisen Solvency II Meldungen werden die gruppeninternen Transaktionen im Prozess der Erstellung einer solchen Meldung geprüft und konkretisiert. Im Rahmen des Monatsabschlusses des jeweiligen Gruppenunternehmens werden die für die Überwachung der relevanten Meldegrenzen erforderlichen Daten gesammelt, sodass eine Überprüfung der gruppeninternen Transaktionen auf monatlicher Basis erfolgt.

A.2 Versicherungstechnische Leistungen

Die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft beliefen sich in 2023 auf insgesamt 22.630 Tsd. € (Vorjahr: 18.874 Tsd. €). Davon entfallen ca. 45% auf die Allgemeine Haftpflichtversicherung (Vorjahr 56%).

Die Versicherungsgruppe hat im Geschäftsjahr 2023, anders als in den Vorjahren, aufgrund der Portfolioübertragung eines Vertriebspartners in dessen eigenen Büchern mit einer Konsolidierung innerhalb des Versicherungsbestands zu tun. Mit Hilfe der eigenen Vertriebsaktivitäten konnte jedoch ein stärkerer Rückgang innerhalb des eigenen Versicherungsbestands verhindert werden. Die gebuchten Bruttobeiträge stiegen in 2023 im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 3.756,5, was einem Zuwachs von 20% entspricht.

Gebuchte Bruttobeiträge in Tsd. €	2023	2022
Einkommensersatzversicherung	3.510	1.997
Allgemeine Haftpflichtversicherung	10.113	10.518
Feuer- und andere Sachversicherungen	9.007	6.359
Gesamt	22.630	18.874

Unter Berücksichtigung der Rückversicherungsverträge ergeben sich verdiente Netto-Beiträge für eigene Rechnung in Höhe von 4.835 Tsd. € (Vorjahr: 3.932 Tsd. €).

Die Rückversicherung besteht wie im Vorjahr aus einem 75% Quotenvertrag über alle Sparten sowie Schadenexzedentenverträgen für Groß- und Kumulschäden, welche jeweils ab Bruttoschadenhöhen von 100 Tsd. € greifen. Die Rückversicherung sorgt so dafür, dass der maximale Nettoschaden aus einem Ereignis 25 Tsd. € beträgt.

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle auf eigene Rechnung (inkl. interner Schadenregulierungskosten) weisen im Geschäftsjahr 2023 einen Wert in Höhe von 27.272 Tsd. € auf (Vorjahr: 18.753 Tsd.).

Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft in Tsd. €	2023	2022
Einkommensersatzversicherung	4.850	1.592



NEODIGITAL

Allgemeine Haftpflichtversicherung	11.689	11.513
Feuer- und andere Sachversicherungen	10.733	5.648
Gesamt	27.272	18.753

Unter Berücksichtigung des Rückversicherungsvertrags ergeben sich Netto-Aufwendungen für eigene Rechnung in Höhe von 8.463 Tsd. € (Vorjahr: 6.413 Tsd. €).

Für den Versicherungsbetrieb wurden brutto 11.579 Tsd. € (Vorjahr: 10.007 Tsd. €) bzw. netto 5.971 Tsd. € (Vorjahr: 5.265 Tsd. €) aufgewendet.

Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb in Tsd. €	2023	2022
Einkommensersatzversicherung	1.484	1.052
Allgemeine Haftpflichtversicherung	5.370	5.550
Feuer- und andere Sachversicherungen	4.724	3.405
Gesamt	11.579	10.007

In 2023 wurden 407 Tsd. € (Vorjahr: 3.408 Tsd. €) in die Rückstellung für drohende Verluste eingestellt.

Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle beliefen sich per 31.12.2023 auf 26.165 Tsd. € (Vorjahr: 14.214 Tsd. €). Nach Abzug der auf die Rückversicherer entfallenden Anteile verblieben versicherungstechnische Nettoschadenrückstellungen von 6.346 Tsd. € (Vorjahr: 3.775 Tsd. €). Es handelt sich um Einzelfallreserven, Rückstellungen für unbekannte Spätschäden des Geschäftsjahres und für interne Schadenregulierungskosten.

Per 31.12.2023 wurden darüber hinaus Beitragsüberträge in Höhe von 34 Tsd. € (Vorjahr: 575 Tsd. €) bilanziert. Abzüglich der Anteile der Rückversicherer ergibt sich eine Nettorückstellung für Beitragsüberträge in Höhe von 11 Tsd. € (Vorjahr: 329 Tsd. €). Die Reduzierung der Beitragsüberträge trotz Prämienwachstum liegt an Veränderungen in der Zusammensetzung des Versicherungsbestandes.

Die Rückstellungen für drohende Verluste betragen 7.112 Tsd. € (Vorjahr: 6.705 Tsd. €). Der leichte Anstieg der Drohverlustrückstellung begründet sich i. W. durch eine leichte Erhöhung der geplanten Schadenquote und Veränderungen bei den Kapitalerträgen.

Damit ergibt sich insgesamt ein versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung in Höhe von -12.385 Tsd. € (Vorjahr: -12.231 Tsd. €).

Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung in Tsd. €	2023	2022
Einkommensersatzversicherung	-1.885	-1.180
Allgemeine Haftpflichtversicherung	-5.213	-6.604
Feuer- und andere Sachversicherungen	-5.287	-4.448
Gesamt	-12.385	-12.231

A.3 Anlageergebnis

Die Erträge aus Kapitalanlagen belaufen sich auf 286 Tsd. € (Vorjahr: 112 Tsd. €). Für die Verwaltung der Kapitalanlagen sowie durch Abschreibungen und den Abgang von Kapitalanlagen mussten insgesamt 175 Tsd. € (Vorjahr: 359 Tsd. €) aufgebracht werden. Insgesamt ergab sich ein Kapitalanlageergebnis in Höhe von 111 Tsd. € (Vorjahr: -247 Tsd. €).

Anlageergebnis in Tsd. €	2023	2022
Erträge aus Kapitalanlagen	286	112
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	-175	-359
Gesamt	111	-247

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Kapitalanlagestrategie der Neodigital Versicherung AG als oberstes beteiligtes Gruppenunternehmen in Bezug auf den Kapitalanlagemix nicht geändert. Es liegen keine Anlagen in Verbriefungen vor.

A.4 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten

Bei den sonstigen Erträgen in Höhe von 3.472 Tsd. € (Vorjahr: 380 Tsd. €) handelt es sich ausschließlich um die dem Versicherungsbetrieb nicht zuordenbaren Erträgen nach § 47 RechVersV, deren wesentlicher Bestandteil auf Intercompany-Erträge zurückzuführen ist. Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von 10.148 Tsd. € (Vorjahr: 6.426 Tsd. €) beinhalten ausschließlich die dem Versicherungsbetrieb nicht zuordenbaren Aufwendungen nach § 48 RechVersV, deren wesentlicher Bestandteil den Rechts- und Beratungskosten sowie den übrigen betrieblichen Aufwendungen zuzuschreiben sind. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen im Geschäftsjahr 1,1 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd.). Der Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2023 betrug -18.951 Tsd. € (Vorjahr: -18.525 Tsd. €).

Sonstiges nichtversicherungstechnisches Ergebnis in Tsd. €	2023	2022
Sonstige nicht versicherungstechnische Erträge	3.472	380
Sonstige nicht versicherungstechnische Aufwendungen	-10.148	-6.426
Gesamt	-6.676	-6.046

Wesentliche Leasingvereinbarungen im Berichtszeitraum lagen nicht vor.

A.5 Sonstige Angaben

Alle wesentlichen Informationen über die Geschäftstätigkeit und das Geschäftsergebnis der Versicherungsgruppe sind in den vorangegangenen Abschnitten enthalten. Es liegen keine weiteren Informationen als die in den Kapiteln A.1 bis A.4 bereits genannten vor.

B. Governance-System

B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System

Die Gruppenunternehmen der Versicherungsgruppe verfügen jeweils über eigenständige Governance-Systeme, die dem jeweiligen Geschäftsmodell und der jeweiligen Risikosituation angemessen sind.

Die Gruppenunternehmen orientieren sich bei ihrem jeweiligen Governance-System an den aufsichtsrechtlichen Vorgaben aus dem VAG, dem Rundschreiben 2/2017 der BaFin zu den „Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen“ (MaGo) sowie an anderen, beispielsweise datenschutzrelevanten Vorgaben.

Die Bestandteile der jeweiligen Governance-Systeme innerhalb der Versicherungsgruppe im Sinne der aufsichtsrechtlichen Definition und unter Berücksichtigung des Proportionalitätsprinzips sind:

- Aufbau- und Ablauforganisation,
- Interne Überprüfung des Governance-Systems,
- Schriftliche Leitlinien,
- Rolle des Vorstands und des Aufsichtsrats,
- Schlüsselfunktionen,
- Fachliche Eignung und persönliche Zuverlässigkeit,
- Risikomanagementsystem und Wesentlichkeitskonzept,
- Internes Kontrollsystem,
- Eigenmittel,
- Unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA),
- Outsourcing,
- Vergütungspolitik sowie
- Notfallmanagement.

Zusätzlich fokussiert sich das oberste beteiligte Gruppenunternehmen Neodigital Versicherung AG auf folgende Gruppen-Anforderungen:

- Schriftliche Gruppen-Leitlinien,
- Gruppen-Schlüsselfunktionen,
- Risikomanagementsystem und Wesentlichkeitskonzept, insbesondere mit Fokus auf Gruppenrisiken,
- Internes Kontrollsystem, mit Fokus auf Belange der Gruppe,
- Gruppen-Eigenmittel,
- Gruppen-ORSA sowie
- Gruppeninterne Transaktionen.

Aufsichtsrat, Vorstand und die Schlüsselfunktionen der jeweiligen Gruppenunternehmen sind als wesentliche Bestandteile des jeweiligen Governance-Systems aktiv in das jeweilige Risikomanagement und in die Überwachung bzw. Interne Kontrolle eingebunden.

Alle Schlüsselfunktionen haben im Rahmen der Berichterstattung an den Vorstand des jeweiligen Gruppenunternehmens Stellungnahmen zur internen Beurteilung der Bestandteile des jeweiligen Governance-Systems abgegeben, die die Wirksamkeit und Angemessenheit des jeweiligen Governance-Systems bestätigen. Die Stellungnahmen wurden in den jeweiligen Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen beurteilt.

Gruppen-Schlüsselfunktionen und Gruppen-Berichte

Auf Gruppenebene bestehen neben den jeweiligen Schlüsselfunktionen der Gruppenunternehmen zudem die Gruppenschlüsselfunktionen Compliance-Funktion, Funktion der Internen Revision, die Unabhängige Risikocontrollingfunktion sowie die Versicherungsmathematische Funktion der Versicherungsgruppe.

Da sich die Neodigital Autoversicherung AG im ersten Jahr der Geschäftstätigkeit befindet und die Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG entsprechend seitdem erst besteht, ist das Governance-System der Versicherungsgruppe im Jahr 2023 sukzessive aufgebaut worden. Für das Jahr 2023 liegt bereits ein Gruppenbericht der Internen Revision vor. Weitere Berichte sind derzeit in Erstellung oder werden im Jahr 2024 erstmalig erstellt.

Aufsichtsrat des obersten beteiligten Gruppenunternehmens der Versicherungsgruppe

Im Folgenden wird der Aufsichtsrat des obersten beteiligten Gruppenunternehmens der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG dargestellt.

Der Aufsichtsrat des Gruppenunternehmens Neodigital Versicherung AG ist in 2023 von acht auf neun Mitglieder erweitert worden. Es hat innerhalb des Jahres zwei Wechsel im Aufsichtsrat gegeben. Der Aufsichtsrat hat in 2023 aus den folgenden Personen bestanden:

David Zimmer (Vorsitzender)	Geschäftsführer coparion GmbH & Co. KG
Steffen Guttenbacher (stellvertretender Vorsitzender)	Vorstand VPV Versicherungen
Achim Bosch	Mitglied des Vorstands Deutsche Rückversicherung AG
Thomas Hanke	Founding Partner bei Elevate Capital Ltd.
Noel Zeh (bis 07/2023)	
Thomas Rainer Tögel	Selbständiger Berater
Hanspeter Schroeder	Freiberuflicher Berater
Prinzessin von Hessen-Philippsthal-Barchfeld	Geschäftsführerin der A.C.H. Wertschutz GmbH
Dr. Christopher Lohmann (von 03/2023 bis 04/2023)	
Alexander Patrick Meyer-Scharenberg (ab 08/2023)	Senior Investment Manager bei ALSTIN II GmbH / ALSTIN Capital
Wolfgang Hanssmann (ab 05/2023)	Senior Advisor HDI Deutschland AG Senior Advisor GGW Group GmbH

Die Sitzungen des Aufsichtsrats des Gruppenunternehmens Neodigital Versicherung AG finden mindestens viermal im Kalenderjahr sowie bei Bedarf statt.

Der Aufsichtsrat ist das Überwachungs- und Kontrollorgan des Vorstands des obersten beteiligten Gruppenunternehmens und überwacht die Wahrnehmung der Leitungsaufgaben durch den Vorstand sowie die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems. Der Aufsichtsrat wird über die regelmäßigen Monatsberichte sowie bei wichtigen Anlässen unverzüglich zeitnah und umfassend vom Vorstand des obersten beteiligten Gruppenunternehmens über die Geschäftsentwicklung und über wesentliche Geschäftsvorfälle, auch auf Gruppenebene, informiert.



NEODIGITAL

Der Aufsichtsrat des obersten beteiligten Gruppenunternehmens hat im Dezember 2021 aus seiner Mitte einen Prüfungsausschuss gebildet. Die Sitzungen des Prüfungsausschusses finden mindestens zweimal im Kalenderjahr sowie bei Bedarf statt. Der Prüfungsausschuss unterstützt den Aufsichtsrat insbesondere bei der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, der Abschlussprüfung (hier insbesondere der Qualität und der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers), des Risikomanagementsystems und des internen Revisionsystems.

Der Prüfungsausschuss der des obersten beteiligten Gruppenunternehmens umfasst folgende Personen:

Steffen Guttenbacher	Vorsitzender
David Zimmer	Stellvertretender Vorsitzender
Thomas Rainer Tögel	Selbständiger Berater

Vorstand des obersten beteiligten Gruppenunternehmens der Versicherungsgruppe

Nachfolgend werden die einzelnen Vorstände des obersten beteiligten Gruppenunternehmens der Versicherungsgruppe einschließlich des jeweiligen Vorstandsressorts, dargestellt.

Der Vorstand des obersten beteiligten Gruppenunternehmens Neodigital Versicherung AG besteht aus zwei Personen mit folgenden Ressortzuständigkeiten:

Dirk Wittling	Betrieb und Finanzen
Stephen Voss	Vertrieb und Marketing

Innerhalb des Vorstands bestehen keine Ausschüsse.

In der Geschäftsordnung des Vorstands sind Maßnahmen und Geschäfte definiert, die einer Entscheidung des Gesamtvorstands bedürfen, sowie Maßnahmen und Geschäfte, für die eine Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich ist. Vorstandssitzungen finden einmal im Monat statt.

Der Gesamtvorstand des Gruppenunternehmens Neodigital Versicherung AG ist verantwortlich für die Umsetzung, Weiterentwicklung und Überwachung des Governance-Systems, einschließlich der Gruppenanforderungen. Der Gesamtvorstand legt die Risikostrategie fest und hat somit auch die nicht delegierbare Gesamtverantwortung für das Risikomanagement.

Schlüsselfunktionen des obersten beteiligten Gruppenunternehmens der Versicherungsgruppe

Im Folgenden werden die Schlüsselfunktionen des obersten beteiligten Gruppenunternehmens Neodigital Versicherung AG erläutert.

Die vier Schlüsselfunktionen des obersten beteiligten Gruppenunternehmens unabhängige Risikocontrollingfunktion, versicherungsmathematische Funktion, Funktion der Internen Revision und Compliance Funktion sind an renommierte und im Markt anerkannte Geschäftspartner ausgegliedert. Für alle Schlüsselfunktionen sind durch das oberste beteiligte Gruppenunternehmen jeweils Ausgliederungsbeauftragte bestellt. Die Bestellung von Gruppen-Schlüsselfunktionen einschließlich der Benennung von Ausgliederungsbeauftragten ist ebenfalls erfolgt. Nachfolgende Darstellung gilt entsprechend für die Gruppen-Schlüsselfunktionen.

Bei der Durchführung und Wahrnehmung der Aufgaben der Schlüsselfunktionen wird unter anderem Folgendes gewährleistet:

- eine ordnungsgemäße Funktionstrennung hinsichtlich der übernommenen Tätigkeiten,



- die aufsichtsrechtlich geforderte Unabhängigkeit der Inhaber der Schlüsselfunktionen sowie
- der Schutz der zur Verfügung gestellten Daten.

Unabhängige Risikocontrollingfunktion (URCF)

Die (Gruppen-)URCF steht der Geschäftsleitung des obersten beteiligten Gruppenunternehmens unterstützend bei der Wahrnehmung der Aufgaben bezüglich des Risikomanagements einschließlich gruppenspezifischer Risiken zur Seite.

Aufgabenfelder

Die Aufgaben der (Gruppen-)URCF betreffen:

- die Entwicklung und die Überwachung der Methoden und Prozesse zur Risikobewertung und -überwachung,
- die Einrichtung eines Risikolimitsystems zur Beurteilung der Risikoexposition und der Risikotragfähigkeit sowie dessen Limite,
- die Überwachung des (Gruppen-)Gesamtrisikoprofils,
- die Beurteilung der Konsistenz der Risikostrategie zur Unternehmensstrategie,
- die Angemessenheit der schriftlichen (Gruppen-)Leitlinien zum Risikomanagementsystem,
- die Berichterstattung über die identifizierten und analysierten (Gruppen-)Risiken in einzelner und aggregierter Form sowie
- die Beförderung und Sensibilisierung des Risikobewusstseins der Mitarbeitenden durch geeignete Maßnahmen.

Die (Gruppen-)URCF erstattet regelmäßig Bericht an den Gesamtvorstand des obersten beteiligten Gruppenunternehmens zu den (gruppenspezifischen) Themen Risikoexposition, Gesamtrisikoprofil sowie zur Angemessenheit des Risikomanagementsystems. Insbesondere bei der Angemessenheit des Risikomanagementsystems ist aktiv auf wesentliche Mängel bzw. Verbesserungspotenziale hinzuweisen. Dabei beteiligt sich die (Gruppen-)URCF an der Entwicklung von Maßnahmen und deren Umsetzung zur Abstellung dieser Mängel mit dem Ziel der Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems unter Beachtung der gruppenspezifischen Herausforderungen.

Die Schlüsselfunktion URCF des obersten beteiligten Gruppenunternehmens ist gemäß Ausgliederungsvertrag vom 06./17.07.2017 an Meyerthole Siems Kohlruss Gesellschaft für actuarielle Beratung mbH, Hohenstaufenring 57, 50674 Köln, (MSK) ausgelagert. Die Gruppenschlüsselfunktion URCF der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG ist gemäß Nachtrag vom 28.02./02.03.2023 zum vorliegend genannten Ausgliederungsvertrag ebenfalls an MSK ausgegliedert.

Die Voraussetzungen für die Wahrnehmung ihrer Tätigkeiten der (Gruppen-)URCF betreffen:

- den uneingeschränkten Zugang zu allen relevanten und wichtigen Informationen, insbesondere der zeitnahen (bei Bedarf ad hoc) Information über wesentliche Sachverhalte sowie
- die uneingeschränkten Kommunikationsmöglichkeiten mit dem Ausgliederungsbeauftragten und allen operativen Einheiten.

Ausgliederungsbeauftragter

Verantwortlich für die Zusammenarbeit mit dem Dienstleister für die (Gruppen-)URCF und für dessen Kontrolle ist Dirk Wittling als Ausgliederungsbeauftragter.

Berichtspflichten

Der Dienstleister für die (Gruppen-)URCF informiert den Vorstand durch die gesetzlich vorgeschriebenen (Gruppen-)Berichte und die regelmäßige Fortschreibung des Risikoberichts. Sofern es sich um besondere Vorfälle aus Risikocontrollingsicht handelt, informiert die (Gruppen-)URCF den Vorstand unmittelbar. Die (Gruppen-)URCF hat sich insbesondere mit der unterjährigen Beobachtung der (Gruppen-)Bedeckungssituation befasst und den Vorstand über diese regelmäßig informiert.

Der Ausgliederungspartner unterliegt mit den an ihn ausgegliederten Tätigkeiten den Anforderungs- und Aufgabenerfordernissen der Leitlinie „Risikomanagement“ des obersten beteiligten Gruppenunternehmens. Die Gruppenleitlinie zum Risikomanagement ist in Erstellung. Er gewährleistet bei der Durchführung und Wahrnehmung dieser Funktion unter anderem:

- eine ordnungsgemäße Funktionstrennung hinsichtlich der übernommenen Tätigkeiten,
- die aufsichtsrechtlich geforderte Unabhängigkeit der Mitarbeitenden der (Gruppen-)URCF sowie
- den Schutz der ihm zur Verfügung gestellten Daten.

Versicherungsmathematische Funktion (VmF)

Die VmF des obersten beteiligten Gruppenunternehmens ist gemäß Ausgliederungsvertrag vom 06./17.07.2017 an Meyerthole Siems Kohlruss Gesellschaft für actuarielle Beratung mbH, Hohenstaufenring 57, 50674 Köln, (MSK) ausgegliedert. Die Gruppenschlüsselfunktion VmF der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG ist gemäß Nachtrag vom 28.02./02.03.2023 zum vorliegend genannten Ausgliederungsvertrag ebenfalls an MSK ausgegliedert. Sie ist in das Risikomanagement aktiv eingebunden und unterstützt die (Gruppen-)URCF, z.B. im (Gruppen-)ORSA-Prozess.

Aufgabenfelder

- Validierung der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen (der Versicherungsgruppe),
- Gewährleistung der Angemessenheit der angewendeten Methoden und der zugrundeliegenden Modelle sowie der getroffenen Annahmen,
- Bewertung der Hinlänglichkeit und der Qualität der zugrunde gelegten Daten,
- Unterstützung der (Gruppen-)URCF im Rahmen des (Gruppen-)ORSA-Prozesses.

Ausgliederungsbeauftragter

Verantwortlich für die Zusammenarbeit mit dem Dienstleister für die (Gruppen-)VmF und für dessen Kontrolle ist Oliver Scheffe als Ausgliederungsbeauftragter.

Berichtspflichten

Der Dienstleister für die (Gruppen-)VmF erstellt mindestens einmal jährlich einen (Gruppen-)Bericht an den Vorstand.

Compliance Funktion (CF)

Die CF des obersten beteiligten Gruppenunternehmens ist gemäß Ausgliederungsvertrag vom 21./22.09.2017 an Rechtsanwalt Jürgen Möthrrath, Carl-Ulrich-Straße 3, 67547 Worms ausgegliedert. Die Gruppenschlüsselfunktion CF der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG ist gemäß der Ergänzungsvereinbarung vom 24.02.2023 zum vorliegend genannten Vertrag ebenfalls an Rechtsanwalt Jürgen Möthrrath ausgegliedert.

Aufgabenfelder

Die Aufgaben der (Gruppen-)CF betreffen im Wesentlichen:

- Beratung des Gesamtvorstands in Bezug auf die Einhaltung des für den Betrieb des Versicherungsgeschäftes geltenden Rechts, inklusive der gruppenspezifischen Anforderungen an die Versicherungsgruppe,
- Erstellung von Vorschriften, das Training der Mitarbeitenden und die Koordination des Kontaktes zu den Aufsichtsbehörden bezüglich Compliance relevanter Themen,
- Unterstützung bei der Einführung neuer Produkte, Services und der Erschließung neuer Märkte in Bezug auf rechtliche Vorgaben sowie
- Risikomanagementprozess von (Gruppen-)Compliance Risiken.

Ausgliederungsbeauftragter

Verantwortlich für die Zusammenarbeit mit dem Dienstleister für die (Gruppen-)CF und für dessen Kontrolle ist Stephen Voss als Ausgliederungsbeauftragter.

Berichtspflichten

Der Dienstleister für die (Gruppen-)CF erstellt mindestens einmal jährlich einen (Gruppen-)Compliance-Bericht an den Vorstand.

Funktion der Internen Revision (IR)

Die IR des obersten beteiligten Gruppenunternehmens ist mittels Ausgliederungsvertrag vom 29./30.09.2021 an Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Flughafenstraße 61, 70692 Stuttgart ausgegliedert. Die Gruppenschlüsselfunktion IR der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG ist gemäß Nachtrag vom 28.02.2023 zum vorliegend genannten Vertrag ebenfalls an Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ausgegliedert.

Aufgabenfelder

Die (Gruppen-)IR verantwortet im Rahmen ihrer regelmäßigen oder anlassbezogenen Prüfungshandlungen die Prüfung der folgenden Bereiche, einschließlich der Betrachtung der gruppenspezifischen Anforderungen:

- Funktionsfähigkeit, Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Angemessenheit der Risikomanagement- und Controlling-Systeme, des Berichtswesens, des Informationssystems sowie des Finanz- und Rechnungswesens,
- Vorhandensein und die Anwendung eines funktionsfähigen, wirksamen und zweckmäßigen internen Kontrollsystems (IKS) bzw. anderer Managementkontrollen in den einzelnen Geschäftseinheiten,
- Umsetzung der Anforderungen an Wirksamkeit und Angemessenheit des Governance-Systems,
- Einhaltung geltender gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorgaben sowie sonstiger Regelungen,
- Wahrung betrieblicher Richtlinien, Ordnungen und Vorschriften,
- Ordnungsmäßigkeit aller Betriebs- und Geschäftsabläufe, Regelungen und Vorkehrungen zum Schutz der Vermögensgegenstände.

Ausgliederungsbeauftragte

Verantwortlich für die Zusammenarbeit mit dem Dienstleister für die (Gruppen-)IR und für dessen Kontrolle ist Anzhela Kuts als Ausgliederungsbeauftragte.

Berichtspflichten

Der Dienstleister für die (Gruppen-)IR führt jährlich Prüfungen der im Revisionsplan festgelegten Bereiche durch und erstellt darüber (Gruppen-)Prüfungsberichte an den Vorstand des obersten Gruppenunternehmens. Für das Jahr 2023 ist erstmalig ein Gruppenbericht erstellt worden.

Vergütungspolitik

Die Vergütung des Vorstandes des obersten beteiligten Gruppenunternehmens der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG setzt sich aus einem festen und einem variablen Bestandteil zusammen. Der feste garantierte Bestandteil wird monatlich als Grundgehalt ausgezahlt. Der variable Bestandteil der Vergütung basiert grundsätzlich auf der Vereinbarung eines Ziele-Katalogs, der vom Aufsichtsrat des obersten beteiligten Gruppenunternehmens für das kommende Geschäftsjahr formuliert wird. Die darin erhaltenen Zielvorgaben werden unter der Berücksichtigung der Unternehmensentwicklung und der Angemessenheit der Gesamtbezüge festgelegt. Die Zahlung eines wesentlichen Teils der variablen Vergütung (mindestens 30%) wird für den Zeitraum von 3 Jahren aufgeschoben.

Das oberste beteiligte Gruppenunternehmen hat keine Zusatzrenten- oder Vorruhestandsregelungen für die Mitglieder des Aufsichtsrats, des Vorstands, des Managements und der Inhaber der Schlüsselfunktionen.

Auslagen der Aufsichtsräte im Interesse des obersten beteiligten Gruppenunternehmens werden erstattet.

Im Gruppenberichtszeitraum haben keine wesentlichen Transaktionen mit Anteilseignern, Personen, die maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmen ausüben oder Mitgliedern des Verwaltungs-, Management- oder Aufsichtsorgans stattgefunden.

B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit

Alle Mitglieder der Aufsichtsräte, der Vorstände, die verantwortlichen (Gruppen-)Schlüsselfunktionen und die (Gruppen-)Ausgliederungsbeauftragten der Schlüsselfunktionen müssen bei der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG die im § 24 Abs. 1 VAG formulierten und von der BaFin in ihren Rundschreiben 09/2023 (VA), 10/2023 (VA) sowie 11/2023 (VA) konkretisierten Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit (fit & proper) erfüllen.

Die Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit sind anhand der für die Bestellung erforderlichen Unterlagen geprüft worden:

- Detaillierter Lebenslauf,
- Formular „Angaben zur Zuverlässigkeit“,
- Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde,
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister sowie
- Nachweise über Teilnahme an Fortbildungen.

Die fachlichen Kenntnisse im Aufsichtsrat des obersten beteiligten Gruppenunternehmens werden durch eine jährliche Selbsteinschätzung in den Themen Kapitalanlage, Versicherungstechnik, Rechnungslegung, Abschlussprüfung, Governance/Compliance und IT sowie einem jährlichen Entwicklungsplan überprüft und erweitert.

Die fachliche Eignung der Vorstandsmitglieder des obersten beteiligten Gruppenunternehmens setzt Qualifikationen und mehrjährige Erfahrungen in den Themen Versicherungsmarkt, Geschäftsstrategie und Geschäftsmodell, Governance-System, Finanzanalysen und regulatorische Anforderungen voraus.

Die fachliche Eignung der (Gruppen-)Schlüsselfunktionen verlangt entsprechende Qualifikationen und mehrjährige Erfahrungen in ihrem verantworteten Bereich.

B.3 Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung

Die Risikostrategie der Neodigital Versicherung AG als oberstes beteiligtes Gruppenunternehmen ist aus der Geschäftsstrategie der Neodigital Versicherung AG abgeleitet und berücksichtigt in erster Linie Art, Umfang und Komplexität des betriebenen Geschäfts. In der Risikostrategie werden das Risikotragfähigkeitskonzept, die Risikotoleranz und daraus abgeleitet das Risikolimitsystem definiert. Beide Gruppenunternehmen der Versicherungsgruppe verfügen über eigenständige Risikomanagementsysteme. Das Hauptziel des Risikomanagements bei Neodigital Versicherung AG als oberstes beteiligtes Gruppenunternehmen der Versicherungsgruppe ist die Gewährleistung der jederzeitigen Erfüllbarkeit der Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern unter Einhaltung der Gesetze, Verordnungen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen. Dazu gehört auch die jederzeitige Sicherstellung der Solvabilität, die Transparenz der Geschäftsprozesse und die Förderung des Risikobewusstseins innerhalb des Unternehmens.

Zum Management der Risiken ist ein Risikomanagementprozess in die unternehmensinternen Strukturen der Neodigital Versicherung AG implementiert, welcher Strategien, Prozesse und interne Meldeverfahren umfasst bzw. berücksichtigt, die wiederum maßgebend für die Identifikation, Bewertung, Steuerung, Überwachung sowie die aussagefähige Berichterstattung über Risiken sind.

Risikoidentifikation

Die Risikoidentifikation umfasst die Ermittlung und Sammlung aller auf das jeweilige Versicherungsunternehmen der Versicherungsgruppe durch die Wahrnehmung des Versicherungsgeschäftes einwirkenden Risiken. Hier werden bspw. Schwerpunkte auf die Risiken aus der Versicherungstechnik (wachsender Bestand), oder aber aus der IT gelegt. Ziel ist es, die Risikoquellen vollständig und kontinuierlich zu erfassen. Dies geschieht mit geeigneten Verfahren zur Risikoerkennung. Die durch die Durchführung der Risikoidentifikation erfassten Risiken werden dokumentiert und mit einer Risikobeschreibung versehen.

Risikobewertung

Zur Risikobewertung werden die identifizierten Risiken nach festgelegten qualitativen und quantitativen Bewertungsparametern eingeschätzt. Es erfolgt eine Aggregation der Risiken in vorher festgelegte Risikokategorien und eine Evaluierung bezüglich der Wahrscheinlichkeit des Eintretens der Risiken sowie die aus dem Eintritt der Risiken resultierenden Konsequenzen und Auswirkungen für die Neodigital. Danach findet eine Priorisierung der Risiken und das Mapping auf ein Risikoportfolio statt.

Risikosteuerung

Die Risikosteuerung betrifft die Festlegung und Aktualisierung von Maßnahmen und Strategien zur Begegnung der identifizierten und bewerteten Risiken. Im Rahmen dessen ist die Verfolgung der Strategien zur Vermeidung, Verminderung, Limitierung, Verlagerung und Akzeptanz der Risiken möglich. Zur frühzeitigen Warnung und Gegensteuerung von Anzeichen, Symptomen und Ereignissen, aus welchen Risiken resultieren oder die den Eintritt wahrscheinlich machen, haben beide Versicherungsunternehmen der Versicherungsgruppe ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet.

Risikoberichterstattung

Es werden Risikoberichte zur Kommunikation der Gesamtrisikosituation erstellt.

Risikoüberwachung

Es findet ein ständiges Monitoring der bereits identifizierten Risiken statt sowie die Ermittlung von neu auftretenden oder relevanten Risiken durch Nutzung der Frühwarnindikatoren des Risikofrüherkennungssystems. Zudem werden Maßnahmen zur Überprüfung, ob das Risikomanagementsystem den Anforderungen entspricht, und zur Identifikation von Schwachstellen und Verbesserungspotenzialen eingeleitet.

Das Risikomanagement der beiden Versicherungsunternehmen der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG liegen unmittelbar in der Verantwortung des Vorstandes des jeweiligen Versicherungsunternehmens der Gruppe. Wesentliche Aufgaben sind hierbei:

- die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems,
- die Koordination von Risikomanagementmaßnahmen,
- die Überwachungsfunktionen für wesentliche Risiken sowie
- die Berichterstattung an den Aufsichtsrat.

Für alle wesentlichen Vorgänge im Risikomanagement gilt mindestens das Vier-Augen-Prinzip im Vorstand bzw. die Einbindung des jeweiligen Gesamtvorstands.

Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung

Die Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung im Rahmen des ORSA (= Own Risk and Solvency Assessment) ist ein Kernelement von Solvency II. Gemäß § 27 Abs. 1 VAG ist diese zum Risikomanagementsystem zugehörig und dient der Überprüfung des Gesamtsolvabilitätsbedarfs mit Blick auf das Risikoprofil der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG.

Die Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung beinhaltet die folgenden Aspekte:

- quantitative und qualitative Angaben zum Risikoprofil,
- die prospektive Ermittlung der Kapitalanforderung (SCR und MCR) sowie
- eine eigenständige Bewertung des Solvabilitätsbedarfs unter Berücksichtigung des spezifischen Risikoprofils, der festgelegten Risikolimits und der Geschäftsstrategie des Unternehmens.

Über die Durchführung der Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung wird ein (Gruppen-)Bericht verfasst, in welchem die qualitativen und quantitativen Ergebnisse zusammengefasst werden. Die Ergebnisse werden zu einer Schlussfolgerung verdichtet, woraus gegebenenfalls Maßnahmen zur Verbesserung und Optimierung der Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung abzuleiten sind.

Alle signifikanten Risiken, denen die Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG während der Laufzeit seiner Versicherungsverpflichtungen ausgesetzt ist, werden im Gruppen-ORSA adressiert, qualitativ bewertet und quantifiziert. Zur Quantifizierung wird die Solvency II-Standardformel herangezogen, da diese für die signifikanten Risiken grundsätzlich als geeignet angesehen wird. Für einen nicht signifikanten Teilbereich des Marktrisikos, für das Spreadrisiko durch EU-Staatsanleihen, wird die Standardformel als nicht geeignet angesehen. Daher wird im Rahmen des Gesamtsolvabilitätsbedarfs eine eigene Bewertung des Spreadrisikos vorgenommen, welches im Ergebnis der Höhe nach jedoch keine wesentliche Risikoposition darstellt.

Im Rahmen des ORSA der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG werden gemäß § 27 Abs. 3 VAG unternehmensindividuelle Stresstests durchgeführt.

Die unternehmensindividuellen Stresstests und Szenarioanalysen sind Bestandteil des Frühwarnsystems des Risikomanagements der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG. Mithilfe dieser Analysen wird die Widerstandsfähigkeit und Belastbarkeit der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG in Bezug auf unvorhergesehene Schwankungen des externen Umfeldes analysiert. Ziel der Stresstests und Szenarioanalysen ist es, die jederzeitige Erfüllbarkeit der eingegangenen versicherungstechnischen Verpflichtungen sicherzustellen.

Die Art, der Umfang und die Häufigkeit der unternehmensindividuellen Stresstests und Szenarioanalysen sind auf das Risikoprofil abgestimmt.

Jedes Jahr erfolgt die Erstellung einer Fünfjahresplanung. Diese Planung ist mit den internen Funktionsträgern und den zuständigen Schlüsselfunktionen diskutiert und vom Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedet. Auf dieser Grundlage werden künftige (Solo-)HGB-Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen prognostiziert, auf deren Basis die Entwicklung der Solvabilitätsübersicht für die nächsten Jahre fortgeschrieben wird. Mit den entsprechenden Volumenmaßen werden hieraus die künftigen Kapitalanforderungen bestimmt. Die Ergebnisse werden dem Aufsichtsrat vorgelegt und nach Verabschiedung durch den Vorstand an die BaFin in Form des ORSA-Berichts übermittelt. Zudem fließen sie in entsprechender Form in die Entscheidungsprozesse des Unternehmens ein.

Im Fall von signifikanten Veränderungen der Risiko- bzw. Solvabilitätssituation (z.B. bedingt durch eine neue strategische Ausrichtung) wird ein außerordentlicher ORSA durchgeführt. Im Geschäftsjahr 2023 wurden alle relevanten Untersuchungen im Rahmen des regulären ORSA durchgeführt, sodass kein außerordentlicher ORSA notwendig war. Die unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung findet regulär einmal im Jahr statt.

Durch den dargestellten ORSA-Prozess wird sichergestellt, dass der Prozess Bestandteil der jährlichen Planungsarbeiten ist, die gesamten Ergebnisse entsprechend dokumentiert und mit den internen und externen Funktionsträgern kommuniziert werden sowie nachgelagert die Berichterstattung gegenüber Aufsicht (RSR) und der Öffentlichkeit (SFCR) erfolgt.

B.4 Internes Kontrollsystem

Beschreibung des internen Kontrollsystems (IKS)

Das interne Kontrollsystem stellt einen Ansatz des integrierten Kontroll- und Steuerungssystems im Sinne des Modells der Three-Lines-of-Defence dar. Dieses beschreibt die möglichen Verteidigungslinien in einem Unternehmen innerhalb des Governance-Systems.

Die 1. Verteidigungslinie besteht aus prozessintegrierten Sicherungsmaßnahmen (z.B. Funktionstrennung, Kompetenzrichtlinien, Berechtigungskonzepte) sowie Kontrollhandlungen, welche durch die operativen Facheinheiten und das Management durchgeführt werden. Die operativen Einheiten sind als „Risiko-Eigentümer“ verantwortlich für die Beurteilung, Steuerung, Überwachung und Reduktion von Risiken.

Die 2. Verteidigungslinie dient der prozessunabhängigen Steuerung und Überwachung der Kontrollaktivitäten der 1. Verteidigungslinie. Die Aufgaben der Instanzen, vor allem der Risikomanagementfunktion, der versicherungsmathematischen Funktion und der Compliance Funktion, betreffen vor allem die Festlegung von Methoden und Verfahren für das Risikomanagement, die Vorgaben durch Leit- und Richtlinien, die Überwachung der Risiken sowie das Reporting an die Unternehmensleitung.

Die 3. Verteidigungslinie stellt als objektive und unabhängige Prüfungs- und Beratungsinstanz die Interne Revision dar. Sie überprüft durch Prüfungshandlungen die Angemessenheit und die Wirksamkeit des gesamten IKS.

Das IKS umfasst die Gesamtheit aller organisatorischen und technischen Maßnahmen, Kontrollen und Funktionen, die dazu dienen, die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit sicherzustellen sowie alle gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen Anforderungen und internen Vorgaben zu gewährleisten. Daneben soll das IKS die Vollständigkeit und Richtigkeit der Berichterstattung an die internen sowie externen Adressaten sicherstellen.

Die Strukturierung und Gestaltung des IKS erfolgt dabei stets in Abhängigkeit des nach der Art, dem Umfang und der Komplexität der Tätigkeiten durchgeführten Geschäftes, welches durch die Geschäfts- und Risikostrategie definiert wird (Proportionalitätsgrundsatz).

Mit der Ausrichtung auf die maximale Digitalisierung und Automatisierung ihrer Wertschöpfungskette geht die Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG im Rahmen des IKS insbesondere auf die IT-Infrastruktur sowie die Beziehung mit externen Dienstleistern ein.

Wesentliches Ziel eines IKS ist die Schaffung eines angemessenen Kontrollrahmens, in dem die Wirksamkeit der internen Kontrollen gewährleistet ist. Für den Umfang eines internen Kontrollrahmens sind die folgenden Aspekte aufzuführen:

- Internes Kontrollumfeld,
- Interne Kontrollaktivitäten,
- Information und Kommunikation,
- Überwachung sowie
- Berichterstattung.

Das **interne Kontrollumfeld** stellt den Rahmen dar, innerhalb dessen die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen des IKS eingeführt und angewendet werden. Dabei wird das Kontrollumfeld einer Organisation durch wesentliche Faktoren geprägt.



NEODIGITAL

Dazu gehören insbesondere die vorhandene Organisationsstruktur, die Philosophie und das Geschäftsgebaren des Managements, die Bedeutung der fachlichen Kompetenz im Unternehmen sowie auch die Bedeutung von Integrität und ethischen Werten im Unternehmen. Um die Wirksamkeit des IKS zu gewährleisten, ist den Mitarbeitern ihre Rolle im IKS zu vermitteln.

Die **internen Kontrollaktivitäten** betreffen ein Regelwerk und die dazugehörigen Prozesse, welche sicherstellen, dass die Vorgaben und Entscheidungen des Managements eingehalten werden. Durch ihre Durchführung sollen vor allem auftretende Risiken gemindert werden. Die Kontrollaktivitäten sind risikoadäquat zu gestalten. Ein wesentliches Kernstück ist die Funktionstrennung zwischen der Prozessdurchführung und Kontrolle.

Der Bereich **Information und Kommunikation** innerhalb des internen Kontrollrahmens betrifft den Aufbau von strukturierten und effektiven Informations- und Kommunikationssystemen, welche die Meldung und Weitergabe von relevanten und notwendigen Informationen, insbesondere an die Geschäftsleitung sowie die Schlüsselfunktionen, gewährleisten, sodass diese die Entscheidungsprozesse und Überwachungstätigkeiten objektiv und allumfassend erfüllen können. Weiterhin ist darunter die klare Artikulation der Vorgaben, Ziele und Verantwortlichkeiten des IKS zu verstehen, sodass jeder Beteiligte seine Rolle erkennt, ausführt und darüber berichtet.

Eine fortlaufende **Überwachung** der internen Kontrollen durch angemessene Verfahren soll die Angemessenheit und Wirksamkeit gewährleisten sowie die Verbesserungsmöglichkeiten und -potenziale im Rahmen des IKS identifizieren und realisieren. Die Überwachung bezieht sich auf alle Unternehmensbereiche, Hierarchieebenen und ausgelagerte Betriebs- und Geschäftsabläufe des Unternehmens. Eine wichtige Instanz zur Unterstützung der Überwachungstätigkeit ist die (Gruppen-)Compliance-Funktion, welche für die Überwachung der Einhaltung von externen Anforderungen und für die Überwachung, ob die Einhaltung der externen Anforderungen durch angemessene und wirksame interne Verfahren gefördert wird, zuständig ist. Die interne Revision (der Gruppe) bewertet im Rahmen ihrer Prüfungstätigkeit, ob das IKS angemessen und wirksam ist.

Das IKS beinhaltet die Verpflichtung, eine regelmäßige, mindestens jährliche **Berichterstattung** über die Ergebnisse der Überwachungstätigkeit durchzuführen. Bei erheblichen Mängeln der internen Kontrollen sind außerdem ad-hoc Berichte erforderlich.

Nach der Definition und Erläuterung des angemessenen Kontrollrahmens werden unter dem IKS zusammenfassend die folgenden wesentlichen Prinzipien und gestaltenden Maßnahmen verstanden:

- Vier-Augen-Prinzip,
- Funktionstrennung,
- Kontrollen innerhalb der Prozesse,
- Plausibilitätsprüfungen und sonstige übergreifende Kontrollaktivitäten sowie
- generelle Computer- und Applikationskontrollen.

Umsetzung der (Gruppen-)Compliance Funktion

Die Umsetzung der (Gruppen-)Compliance-Funktion ist bei der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG durch die Leitlinien „Risikomanagement“ und die „Leitlinie zur aufsichtsrechtlichen Compliance“ des obersten beteiligten Gruppenunternehmens der Versicherungsgruppe geregelt. Die (Gruppen-)Compliance Funktion gewährleistet die organisatorische Sicherstellung der Einhaltung der für die Versicherungsgruppe zu beachtenden gesetzlichen und gesellschaftlichen Normen, insbesondere aus:

- Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien, Rundschreiben sowie allgemein anerkannten Geschäftsgrundsätzen, die vom Unternehmen, dem Vorstand und von allen Mitarbeitenden eingehalten werden müssen;
- die vom Code of Conduct vorgegebenen ethischen Standards wie Ehrlichkeit, Fairness, Transparenz, Anstand und Vertrauen, die das Verhältnis zu Kund:innen auszeichnen und die über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehen können;
- Vermeidung von möglichen Interessenkonflikten beziehungsweise interne Offenlegung bestehender Interessenkonflikte.



Die Einhaltung und die Sicherstellung sollen insbesondere auf der Etablierung und Implementierung von angemessenen und wirksamen internen Verfahren basieren. Die Aufgabenwahrnehmung der (Gruppen-)Compliance Funktion entwickelt sich vor dem Hintergrund des Proportionalitätsprinzips, welches die Art, den Umfang und die Komplexität des betriebenen Geschäftes berücksichtigt.

Die (Gruppen-)Compliance Funktion verfügt über die folgenden Rechte im Rahmen ihrer Arbeit:

- **Recht auf Unabhängigkeit:** Die (Gruppen-)Compliance Funktion hat ungehindert Zugang zum Vorstand. Der (Gruppen-)Compliance-Verantwortliche ist frei und ungebunden in der Beurteilung Compliance-relevanter Sachverhalte und lässt sich dabei von fachlichen und ethischen Grundsätzen leiten. Er kann seine Beurteilung frei äußern, ohne dadurch seine Funktion oder Stellung negativ zu beeinträchtigen.
- **Recht zur Analyse:** Die (Gruppen-)Compliance Funktion ist befugt, Compliance-relevante Abläufe oder Sachverhalte zu analysieren, bei Bedarf Kontrollen durchzuführen oder an die Funktion der Internen Revision (der Gruppe) zu delegieren bzw. mit dieser zu koordinieren, wobei die rechtlich geforderte Unabhängigkeit der Funktion der Internen Revision (der Gruppe) gewahrt bleibt.
- **Recht auf Information:** Der (Gruppen-)Compliance Funktion ist ein uneingeschränktes Auskunfts-, Zugangs- und Einsichtsrecht eingeräumt. Die (Gruppen-)Compliance Funktion ist in den Gesamtunternehmensinformationsprozess eingebunden.
- **Recht zur Eskalation:** Im Falle eines Interessenkonfliktes mit der Linie und im Sinne einer ultima ratio hat der (Gruppen-)Compliance-Verantwortliche die Möglichkeit, außerhalb der Linie an den Vorstand des obersten beteiligten Gruppenunternehmens zu eskalieren.

Die Aufgaben der (Gruppen-)Compliance Funktion betreffen im Wesentlichen die Bereiche Beratung, Risikokontrolle und Überwachung, Frühwarnung sowie Berichterstattung.

Die (Gruppen-)Compliance Funktion berät die Geschäftsleitung in Bezug auf die Einhaltung des für den Betrieb des Versicherungsgeschäftes geltenden Rechts. Zur Beratung zählen weiterhin die Erstellung von Vorschriften, das Training der Mitarbeitenden und die Koordination des Kontaktes zu den Aufsichtsbehörden bezüglich Compliance-relevanter Themen. Zudem unterstützt die (Gruppen-)Compliance Funktion bei der Einführung neuer Produkte, Services und der Erschließung neuer Märkte in Bezug auf rechtliche Vorgaben.

Im Rahmen der Risikokontrolle ist die (Gruppen-)Compliance Funktion für den Risikomanagementprozess von (Gruppen-)Compliance-Risiken verantwortlich. Insbesondere ist die Analyse der Arbeitsprozesse und die Identifikation, Beurteilung und Überwachung der vorhandenen (Gruppen-)Compliance-Risiken Teil der Risikokontrolle und Überwachung. Für die Durchführung der Risikokontrolle hat die (Gruppen-)Compliance Funktion einen jährlichen Compliance-Plan aufzustellen, welcher sämtliche (Gruppen-)Compliance-Aktivitäten enthält und sich über alle Geschäftsbereiche erstreckt. Zudem zählen das Mitspracherecht oder Eskalationsrecht (falls Zustimmung durch (Gruppen-)Compliance Funktion nicht erfolgt) bei Compliance-relevanten Themen und die Verfolgung von Compliance-Verstößen zur Überwachungstätigkeit dazu.

In der Rolle als Frühwarnindikator muss sich die (Gruppen-)Compliance Funktion mit möglichen Veränderungen im rechtlichen Umfeld und deren Auswirkungen auf das Unternehmen auseinandersetzen. Hierzu muss sie die Entwicklungen des Rechtsumfeldes frühzeitig beobachten und analysieren.

Die (Gruppen-)Compliance Funktion berichtet dem Gesamtvorstand des obersten beteiligten Gruppenunternehmens regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen im Bereich Compliance. Insbesondere ist der Gesamtvorstand des obersten beteiligten Gruppenunternehmens zeitnah über die Folgen wesentlicher Änderungen des Rechtsumfeldes zu informieren, sodass sie entsprechende Vorkehrungen und Maßnahmen ergreifen kann. Mindestens jährlich ist ein (Gruppen-)Compliance-Bericht zu erstellen, welcher die wesentlichen (Gruppen-)Compliance-Risiken und die Risiken mindernden Maßnahmen erläutert und der Geschäftsleitung einen Überblick bezüglich der Angemessenheit und Wirksamkeit der intern implementierten Verfahren zur Einhaltung der (Gruppen-)Compliance-Anforderungen gibt.

B.5 Funktion der Internen Revision

Die Funktion der Internen Revision (der Gruppe) überprüft die gesamte Geschäftsorganisation und insbesondere das (Gruppen-)IKS auf deren Angemessenheit und Wirksamkeit. Die Funktion der Internen Revision (der Gruppe) ist ein Führungs- und Überwachungsinstrument des Vorstands des obersten beteiligten Gruppenunternehmens. Sie erbringt unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen, welche darauf ausgerichtet sind, Mehrwerte zu schaffen und die Geschäftsprozesse hinsichtlich Ordnungsmäßigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit zu verbessern.

Als dritte Verteidigungslinie gibt die Funktion der Internen Revision dem Gesamtvorstand des obersten beteiligten Gruppenunternehmens der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG, den (Gruppen-)Schlüsselfunktionen und dem Aufsichtsrat des obersten beteiligten Gruppenunternehmens Sicherheit durch einen risikoorientierten Ansatz. Dabei untersucht die Funktion der Internen Revision (der Gruppe) zum einen, wie effektiv die Organisation ihre Risiken bewertet und steuert, einschließlich der Funktionen der ersten und zweiten Verteidigungslinie. Diese Aufgabe beinhaltet sämtliche Elemente des Risikomanagementsystems einer Gesellschaft bzw. einer Versicherungsgruppe, beispielsweise Risikoidentifikation und -bewertung sowie Reaktionen auf den Bericht über risikorelevante Informationen, quer durch die Organisation und zur Geschäftsleitung. Zum anderen erfolgen Fachprüfungen in allen Unternehmensbereichen, die die Einhaltung interner und externer Vorgaben zum Gegenstand haben.

Eine allgemeine Grundlage sowohl für die Organisation der Internen Revision (der Gruppe) als auch für deren Prüfungshandlungen (Prüfungsvorbereitung, -durchführung, Berichterstattung, Eskalation) bilden die Standards des Deutschen Instituts für Interne Revision e.V. (DIIR).

Für die Mitarbeitenden der Internen Revision (der Gruppe) ist insbesondere die Erfüllung der Fit & Proper Anforderungen wichtig. Es gilt:

Die internen Revisor:innen müssen über das Wissen, die Fähigkeiten und sonstige Qualifikationen verfügen, die erforderlich sind, um ihre persönlichen Verantwortlichkeiten zu erfüllen. Die Inhaber:innen der Funktion der Internen Revision (der Gruppe) müssen insgesamt das Wissen, die Fähigkeiten und sonstige Qualifikationen besitzen oder sich beschaffen, die erforderlich sind, um ihre Verantwortlichkeiten zu erfüllen. Fachkompetenz umfasst die Berücksichtigung von aktuellen Aktivitäten, Trends und neuen Themen, um relevante Ratschläge und Empfehlungen zu ermöglichen.

Im Rahmen ihrer regelmäßigen und / oder anlassbezogenen Prüfungshandlungen hat die Interne Revision (der Gruppe) demnach die Prüfung der folgenden Bereiche, einschließlich der gruppenspezifischen Anforderungen, zu verantworten:

- die Funktionsfähigkeit, Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Angemessenheit der Risikomanagement- und Controlling-Systeme, des Berichtswesens, des Informationssystems sowie des Finanz- und Rechnungswesens,
- das Vorhandensein und die Anwendung eines funktionsfähigen, wirksamen und zweckmäßigen IKS bzw. anderer Managementkontrollen in den einzelnen Geschäftseinheiten,
- die Umsetzung der Anforderungen an Wirksamkeit und Angemessenheit des Governance-Systems,
- die Einhaltung geltender gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorgaben sowie sonstiger Regelungen,
- die Wahrung betrieblicher Richtlinien, Ordnungen und Vorschriften sowie
- die Ordnungsmäßigkeit aller Betriebs- und Geschäftsabläufe, Regelungen und Vorkehrungen zum Schutz der Vermögensgegenstände.

Die (Gruppen-)Schlüsselfunktion der Internen Revision wurde ausgegliedert. Die Ausgliederung bezieht sich auf die Aufgaben der Internen Revision. Die Letztverantwortung für die Erteilung des Prüfungsauftrages, der Überwachung und Kontrolle der Prüfung der Internen Revision sowie der Umsetzung von durch die Prüfung erstellten Maßnahmen verbleibt bei dem obersten beteiligten Gruppenunternehmen der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG.



NEODIGITAL

Für die Ausgliederung der Funktion der Internen Revision (der Gruppe) wurde eine Ausgliederungsbeauftragte bestellt. Diese hat in Zusammenarbeit mit der verantwortlichen Person beim Dienstleister insbesondere die folgenden wichtigen Abstimmungs-handlungen durchzuführen:

- Mitwirkung bei der Erstellung und Kommentierung der Prüfungsplanung und der Festlegung der durchzuführenden Prüfungen,
- organisatorische Unterstützung im Rahmen der durchzuführenden Revision sowie
- die Entgegennahme und Kommentierung der Prüfungsergebnisse und Weiterleitung an die Fachbereiche sowie die Geschäftsleitung.

Die wichtigsten Grundsätze für die Interne Revision (der Gruppe), Unabhängigkeit und Objektivität, werden durch die Gruppenleitlinie „Interne Revision“ und die folgenden Maßnahmen berücksichtigt.

Der Dienstleister unterliegt mit den an ihn ausgegliederten Tätigkeiten den Anforderungs- und Aufgabenerfordernissen der Gruppenleitlinie „Interne Revision“. Der Dienstleister gewährleistet bei der Durchführung und Wahrnehmung unter anderem:

- eine ordnungsgemäße Funktionstrennung hinsichtlich der übernommenen Tätigkeiten,
- die aufsichtsrechtlich geforderte Unabhängigkeit der Mitarbeitenden der Internen Revision sowie
- den Schutz der ihr zur Verfügung gestellten Daten.

Die Voraussetzungen für die Wahrnehmung der von dem Dienstleister übernommenen Aufgaben betreffen:

- den uneingeschränkten Zugang zu allen relevanten und wichtigen Informationen, insbesondere der zeitnahen (bei Bedarf ad hoc) Information über wesentliche Sachverhalte sowie
- die uneingeschränkten Kommunikationsmöglichkeiten mit der Ausgliederungsbeauftragten und allen anderen relevanten Einheiten bzw. Institutionen.

B.6 Versicherungsmathematische Funktion

Die Hauptaufgaben der versicherungsmathematischen Funktion (der Gruppe) beziehen sich auf die Bewertung und Validierung der versicherungstechnischen Rückstellungen, einschließlich der Berücksichtigung gruppenspezifischer Aspekte. Im Rahmen der Bewertung werden die intern festgelegten Prozesse, Verfahren und Methoden durchgeführt und angewendet, um den Betrag der versicherungstechnischen Rückstellungen zu ermitteln. Die Validierung stellt sicher, dass die internen Prozesse, Verfahren und Methoden, die bei der Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen zum Einsatz kommen, die Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser gewährleisten. Dabei ist es notwendig, die Eingangsdaten der Berechnung auf ihre Hinlänglichkeit und Qualität hin zu validieren (Datenqualität), die bei der Schätzung der versicherungstechnischen Rückstellungen verwendeten Unsicherheiten zu quantifizieren und die besten Schätzwerte mit den Erfahrungswerten zu vergleichen sowie dabei wesentliche Unterschiede umfassend zu begründen.

Die versicherungsmathematische Funktion als (Gruppen-)Schlüsselfunktion ist ausgegliedert worden. Für den ausgegliederten Bereich ist ein Ausgliederungsbeauftragter bestellt worden. Der Inhaber der Funktion bei dem Dienstleister sowie auch die Mitarbeitenden haben die Fit & Proper Anforderungen gemäß § 24 VAG zu erfüllen. Der Inhaber der Funktion wird als verantwortliche Person im Sinne der versicherungsmathematischen Funktion (der Gruppe) geführt.

B.7 Outsourcing

Gemäß Artikel 49 der Richtlinie 2009/138/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates (November 2009), welche die Aufnahme und Ausübung der Versicherungs- und der Rückversicherungstätigkeit (Solvabilität II) umfasst, kann ein Versiche-



NEODIGITAL

rungs- und Rückversicherungsunternehmen die Funktionen oder Versicherungs- oder Rückversicherungstätigkeiten ausgliedern, jedoch bleibt das Unternehmen dadurch voll für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen gemäß der Richtlinie verantwortlich.

Die Neodigital Versicherung AG als oberstes beteiligtes Gruppenunternehmen sieht im Rahmen ihrer Unternehmens- und Risikostrategie die Nutzung der Instrumente der Ausgliederungsmöglichkeiten vor. Die Ausgliederung ist damit integrierter Bestandteil der Digitalisierungs- und Automatisierungsvorhaben. Die damit verbundenen unternehmensspezifischen Ziele betreffen unter anderem:

- Nutzung externer Fachkompetenz und Zugriff auf wertvolles Know-How, auch bezogen auf Erfüllung gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen und Sicherung der Leistungsqualität;
- Zugriff auf etablierte Mechanismen, Funktionen und Prozesse;
- Höhere Flexibilität beim Ressourceneinsatz und Kosteneinsparungen; Zeitgewinn und bessere Adaptivität neuer Geschäftsmodelle;
- Kapazitätsgewinn durch Entlastung der Linie durch Ausgliederung einfacher Tätigkeiten

Der interne Fokus des obersten beteiligten Gruppenunternehmens der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG liegt in dem Aufbau der Versicherungsfabrik als Alleinstellungsmerkmal und damit im bewussten Verzicht auf Ausgliederungen in der IT. Bei allen Ausgliederungstätigkeiten, auch innerhalb der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG, steht immer die fortwährende Qualität der Produkte und Dienstleistungen für die Versicherungsnehmenden im Vordergrund. Durch die, unter anderem auch gruppeninternen, Ausgliederungen sollen den Kund:innen keine Nachteile entstehen. Die Prinzipien der Mission des obersten beteiligten Gruppenunternehmens sind durch seine Dienstleister analog umzusetzen. Die Versicherungsnehmenden sollen einfache, intuitive und schnell bedienbare Prozesse erleben, eine offene, transparente und ehrliche Kommunikation genießen und darüber hinaus einen sicheren und zuverlässigen Partner in der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG finden.

Der Sachverhalt einer Ausgliederung wird stets einer umfassenden Risikoanalyse unterzogen. Dabei werden die Risiken, die sich für die Versicherungsgruppe grundsätzlich aus der Ausgliederung ergeben, im Vorfeld identifiziert und bewertet. Es werden die folgenden wesentlichen Fragestellungen evaluiert:

- Welche Risiken bestehen für die Qualität der Arbeitsergebnisse und den gesamten Wertschöpfungsprozess?
- In welcher Weise und welchem Umfang ist der/die Versicherungsnehmer:in von der Ausgliederung betroffen? Welche Berührungspunkte hat dieser mit der Ausgliederung oder dem externen Dienstleister? Welche Risiken entstehen dabei für den eigenen Geschäftsbetrieb?
- Welche Auswirkungen hat die Ausgliederung auf die Einhaltung von aufsichtsrechtlichen und anderen relevanten Vorschriften?

Es erfolgt zudem eine jährliche Überprüfung der Auslagerungsentscheidungen. So sind im obersten beteiligten Gruppenunternehmen in den Jahren 2020-2023 aufgrund der gestiegenen Komplexität und des schnellen Wachstums in einzelnen Fällen Dienstleister-Wechsel vollzogen und der Ausgliederungsumfang angepasst sowie zur Reduzierung des Ausfallrisikos in der Schadenbearbeitung diese auf mehrere Dienstleister verteilt worden. Wenn aufgrund der zunehmenden Größe und des vorhandenen Know-hows die ausgelagerten Tätigkeiten auch inhouse mit mindestens gleicher Qualität ausgeführt werden können, wird ein Insourcing geprüft.

Die Entscheidung für die Ausgliederung des Bereiches wird entsprechend zum einen von den Risikofragestellungen beeinflusst. Die andere Komponente bilden Wirtschaftlichkeits- und Optimierungsaspekte.

In Bezug auf gruppeninterne Ausgliederungen ist festzuhalten, dass das oberste beteiligte Gruppenunternehmen der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG einerseits Dienstleistungen und andererseits Vermittlungstätigkeiten, einschließlich



Verwaltung und Schadenbearbeitung abgeschlossener Verträge, für das verbundene Unternehmen Neodigital Autoversicherung AG im Wege der Ausgliederung erbringt. Ähnliche Dienstleistungen werden von hector digital GmbH, dem verbundenen Unternehmen des obersten beteiligten Gruppenunternehmens, für das Gruppenunternehmen Neodigital Autoversicherung AG im Wege der Ausgliederung erbracht. Darüber hinaus erbringt das oberste verbundene Gruppenunternehmen für ihre eigenen Tochterunternehmen sowie verbundenen Unternehmen Dienstleistungstätigkeiten.

Übersicht der wesentlichen Ausgliederungen des obersten beteiligten Gruppenunternehmens im Jahr 2023

Ausgegliederte wichtige Funktion	Dienstleister	Verantwortliche Person beim Dienstleister für die Schlüsselfunktionen und den DSB
Unabhängige Risikocontrollingfunktion (inklusive Gruppenschlüsselfunktion)	Meyerthole Siems Kohlruss Gesellschaft für aktuarielle Beratung mbH Hohenstaufering 57, 50674 Köln	Tommy Berg
Versicherungsmathematische Funktion (inklusive Gruppenschlüsselfunktion)	Meyerthole Siems Kohlruss Gesellschaft für aktuarielle Beratung mbH Hohenstaufering 57, 50674 Köln	Dr. Andreas Meyerthole
Compliance Funktion (inklusive Gruppenschlüsselfunktion)	Rechtsanwalt Jürgen Möthrath Karl-Ulrich-Straße 3, 67547 Worms	RA Jürgen Möthrath
Interne Revision (inklusive Gruppenschlüsselfunktion)	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mergenthalerallee 3-5, 65760 Eschborn	Yener Altinbas
Datenschutzbeauftragter (DSB)	Ernst & Young Law GmbH Mergenthalerallee 3-5, 65760 Eschborn	Mona Kohl
Schadenbearbeitung und -regulierung	Interschaden Van Ameyde AG Hohes Gestade 11, 72622 Nürtingen ACTINEO GmbH Mannesmannstraße 5, 50996 Köln Rechtsanwalt Detlev Ballas Lechtenbrink 19, 49086 Osnabrück Getsafe GmbH Max-Jarecki-Straße 21, 69115 Heidelberg	Nicht relevant
Bestandsverwaltung, First Level Support mit Option Second Level	VersOffice GmbH Veronastr. 12, 55411 Bingen	Nicht relevant
Kapitalanlagen (Teilausgliederung)	DZ Privatbank S.A. Platz der Republik 6, 60325 Frankfurt am Main	Nicht relevant
Betrieb, Schaden, Legal, Finanzen (Assekuradeur für Fahrradversicherungen in Österreich / Teilausgliederung)	assona GmbH Lorenzweg 5, 12099 Berlin	Nicht relevant
Assekuradeur Insassenunfallversicherung	hector GmbH Sechtemer Straße 5, 50968 Köln	Nicht relevant

B.8 Sonstige Angaben

Alle wesentlichen Informationen zu dem Governance-System, bezogen auf den Berichtszeitraum, sind bereits in den Abschnitten B.1 bis einschließlich B.7 beschrieben.

C. Risikoprofil

Als Risiko wird die Möglichkeit des Nichterreichens eines explizit formulierten oder sich implizit ergebenden Zieles verstanden. Alle von der Geschäftsleitung des obersten beteiligten Gruppenunternehmens identifizierten Risiken, die sich nachhaltig negativ auf die Wirtschafts-, Finanz- oder Ertragslage der Versicherungsgruppe auswirken können, werden als wesentlich erachtet.

Zur Beurteilung der Wesentlichkeit hat sich die Geschäftsleitung des obersten beteiligten Gruppenunternehmens einen Überblick über das Gesamtrisikoprofil der Versicherungsgruppe zu verschaffen. Die Bestimmung der wesentlichen (Gruppen-)Risiken ist das Ergebnis der individuellen Risikoidentifikation sowie der Risikoanalyse und -bewertung und der unternehmensindividuellen bzw. gruppenindividuellen Skalierbarkeit der Wesentlichkeit.

Durch die Implementierung von wirksamen Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen muss sichergestellt sein, dass keine wesentlichen Fehler auftreten, die zur Akzeptanz eines untragbaren Risikos durch die Versicherungsgruppe führen. Für alle Risiken, die als wesentlich eingestuft werden, sind angemessene Vorkehrungen zu treffen.

Die in der Risikostrategie des obersten beteiligten Gruppenunternehmens der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG definierten Ziele und Grundsätze des Risikomanagements sowie die dort enthaltenen Aussagen zur Risikotragfähigkeit und Organisation bilden die Grundlage des Risikomanagementsystems. Die Risikostrategie muss den Besonderheiten des obersten beteiligten Gruppenunternehmens sowie der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG Rechnung tragen.

Die Risikostrategie des obersten beteiligten Gruppenunternehmens leitet sich aus seiner Geschäftsstrategie ab. Sie ist auf die Steuerung der Versicherungsgruppe abgestimmt und berücksichtigt in erster Linie Art, Umfang und Komplexität des betriebenen Geschäftes. Die Versicherungsgruppe orientiert sich bei der Klassifizierung der Risiken, einschließlich der gruppenspezifischen Risiken, an den Risikokategorien gemäß Solvency II. Grundsätzlich werden jedoch sämtliche relevante Risiken der Versicherungsunternehmen im Risikomanagementsystem erfasst.

Zusammenfassend lassen sich die im Folgenden beschriebenen wichtigsten wesentlichen Risiken für die Wirtschafts-, Finanz- und Kapitallage des obersten beteiligten Gruppenunternehmens der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG aus seiner Geschäftsstrategie ableiten. Dabei liegen die maßgeblichen Risiken der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG im versicherungstechnischen Bereich.

C.1 Versicherungstechnisches Risiko

Versicherungstechnische Risiken werden grundsätzlich in das Zufalls-, Irrtums- und Änderungsrisiko unterteilt. Das Zufallsrisiko beinhaltet die von Berechnungsmethodiken und -fehlern unabhängigen Abweichungen in der Schadenrealisierung. Unvorhergesehene Veränderungen der Kalkulationsgrundlagen (z.B. übermäßige Inflation) über die Zeit werden als Änderungsrisiko bezeichnet. Das Irrtumsrisiko umfasst Fehler bzw. Fehleinschätzungen bei den zugrunde gelegten Kalkulationen.

Das versicherungstechnische Risiko ist für die Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG ein wesentliches Risiko.



NEODIGITAL

Die Versicherungsgruppe begegnet den versicherungstechnischen Risiken unter anderem dadurch, dass eine risikoorientierte und regelbasierte Zeichnungs- und Annahmepolitik bei marktdurchschnittlichen Höchstversicherungssummen betrieben werden. Zudem sind in ihren Gruppenunternehmen eindeutige Annahmerichtlinien zur Zeichnung von Risiken definiert und ein klarer Antragsprüfungsprozess festgelegt worden.

Zur Reduktion des Irrtum- und Änderungsrisikos werden die Gruppenunternehmen der Versicherungsgruppe bei der Tarifierung der Produkte und bei der Bewertung von Renten- und Schadenreserven durch unabhängige ausgegliederte Aktuarien unterstützt, die auf Basis aktuarieller Modelle fortlaufend eine Überwachung der Entwicklung der zugrundeliegenden Parameter vornehmen. Alle Versicherungsprodukte werden hinsichtlich ihrer Leistungsmerkmale und zugrundeliegender Bedingungen angemessen bepreist. Zeitnahes und dezidiertes Portfolio- und Schadenmanagement ist ein weiterer wesentlicher Steuerungsmechanismus zur Risikoreduzierung. Dabei ist insbesondere auch die zum Teil weiterhin erwartete hohe Inflation zu berücksichtigen.

Zusätzlich werden die versicherungstechnischen Risiken durch Rückversicherungsverträge innerhalb der einzelnen Gruppenunternehmen abgesichert: Die weitreichenden proportionalen Verträge gewährleisten die Grundlast in der Risikotragung, die nicht-proportionalen Verträge begrenzen erheblich das Schadenrisiko aus den Kumul- und Großrisiken sowie unvorhergesehenen Naturkatastrophen und vermindern das Zufallsrisiko damit deutlich.

Darüber hinaus wurde im Rahmen des Gruppen-ORSA analysiert, welche Auswirkungen eine stärkere Bestandsentwicklung sowie Veränderungen in den Schadenquoten auf die Bedeckungssituation haben. Dabei wurde insbesondere ein deutliches Bestandswachstum sowie eine deutliche Erhöhung der künftigen Schadenquoten als wesentliche Risiken identifiziert. Entsprechend wurden Stressszenarien für alle Versicherungsunternehmen der Gruppe festgelegt, die diese Auswirkungen auf die Mittelfristplanung und die Solvabilitätssituation der Gruppe beurteilen.

Aus den Stressszenarien geht hervor, dass das aufsichtsrechtlich notwendige Kapital im betrachteten Planungszeitraum ausreichend überdeckt ist.

Das versicherungstechnische Risiko in Tsd. € stellt sich wie folgt dar:

Versicherungstechnisches Risiko	Solvabilitätswert per 31.12.2023 (in Tsd. €)	Solvabilitätswert per 31.12.2022 (in Tsd. €)
Vt. Risiko Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	601	-
Vt. Risiko Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	2.474	-

Da die Berechnung des SCR der Versicherungsgruppe im Berichtszeitraum erstmalig erfolgte, werden keine Vorjahreswerte ausgewiesen.

C.2 Marktrisiko

Das Marktrisiko bezeichnet das Risiko von Wertverlusten oder negativen Wertveränderungen aufgrund von Kapitalmarktschwankungen. Das Marktrisiko wird wiederum in Wechselkurs-, Aktienkurs-, Spread-, Immobilien-, Konzentrations- sowie Zinsänderungsrisiken untergliedert. Grundsätzlich verfolgt die Versicherungsgruppe eine vorsichtige Anlagestrategie, jedoch resultieren wesentliche Risiken aus der Immobilie sowie aus Einlagen.

Die Vermögenswerte werden im Einklang mit dem in Artikel 132 der Richtlinie 2009/138/EG festgelegten Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht angelegt.

Das Marktrisiko in Tsd. € stellt sich wie folgt dar:



Marktrisiko	Solvabilitätswert per 31.12.2023 (in Tsd. €)	Solvabilitätswert per 31.12.2022 (in Tsd. €)
Zinsänderungsrisiko	38	-
Aktienrisiko	8	-
Immobilienrisiko	1.705	-
Spreadrisiko	50	-
Konzentrationsrisiko	902	-
Währungsrisiko	0	-

Da die Berechnung des SCR der Versicherungsgruppe im Berichtszeitraum erstmalig erfolgte, werden keine Vorjahreswerte ausgewiesen.

C.3 Kreditrisiko

Das Kreditrisiko beschreibt die Gefahr von Verlusten aus dem Ausfall von Gegenparteien (Kreditnehmer, Emittenten, Kontrahenten und Rückversicherungsunternehmen) sowie aus der Migration der Bonität dieser Adressen. Das Kreditrisiko ist für die Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG ein wesentliches Risiko.

Das Ausfallrisiko bezieht sich auf Risiken, die aus einem unerwarteten Ausfall oder einer Herabstufung der Kreditbeurteilung von Gegenparteien entstehen. Dieses Risiko kann z.B. eine offene Forderung gegenüber einem Versicherungsnehmer oder einem Versicherungsvermittler aufgrund von dessen Nichtzahlung sein.

Zur Risikominimierung ist gegenüber den Versicherungsnehmer:innen und Versicherungsvermittler:innen ein striktes Forderungsausfallmanagement mit klar definierten Kontroll- und Steuerungsmechanismen installiert. Dazu gehört u.a. ein stringentes Mahnwesen. Hier ist die Neodigital Versicherung AG als oberstes beteiligtes Gruppenunternehmen dergestalt aufgestellt, dass alle offenen Forderungen der Kunden tagesaktuell ermittelt werden können.

Das Kreditrisiko gegenüber Rückversicherungsunternehmen wird im Wesentlichen durch Anzahl und Bonität der Rückversicherungspartner bestimmt. Um das Risiko gering zu halten, arbeitet die Gruppe ausschließlich mit etablierten Rückversicherungspartnern mit einem Mindestrating von A+ (gemäß Standard & Poor's) zusammen.

Ausfallrisiko	Solvabilitätswert per 31.12.2023 (in Tsd. €)	Solvabilitätswert per 31.12.2022 (in Tsd. €)
Gesamt	644	-

Da die Berechnung des SCR der Versicherungsgruppe im Berichtszeitraum erstmalig erfolgte, werden keine Vorjahreswerte ausgewiesen.

C.4 Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko resultiert daraus, dass das Unternehmen bzw. die Versicherungsgruppe, aufgrund der Entwicklung von Kapitalanlagen oder aber Schadenzahlungen, nicht über genügend Barmittel verfügt, um den relevanten Zahlungsverpflichtungen zu jedem Zeitpunkt in voller Höhe nachkommen zu können.

Liquiditätsrisiken gehen mit der Geschäftstätigkeit einher und können daher nicht vermieden, jedoch aber vermindert werden.



NEODIGITAL

Zur Begegnung dieses Risikos hat das oberste beteiligte Gruppenunternehmen ein Liquiditätsrisikomanagement eingerichtet. Hiermit wird sichergestellt, dass eine angemessene Liquiditätsreserve vorgehalten wird. Es finden regelmäßig individuelle Stresstests statt, die Stresssituationen und ungünstige Szenarien für die Aktiva und für die Passiva enthalten.

Um kurzfristig liquide Mittel generieren zu können, wird ein Teil der Kapitalanlagen per 31.12.2023 in schnell verfügbare Einlagen (Festgelder) investiert (20% des Kapitalanlagebestandes). Darüber hinaus wird durch die Rückversicherung eine weitere Absicherung gegen hohe Schadenzahlungen erzielt.

Im Geschäftsjahr 2023 waren größere Abgänge von Beständen abzusehen, welche entsprechend in die Liquiditätsplanung eingeflossen sind. Weitere vorhersehbare Ereignisse sind zum aktuellen Zeitpunkt nicht bekannt.

Zur Risikominderung setzt das Unternehmen auf einen stetigen Rückversicherungsschutz. Das Rückversicherungsprogramm wird ab 2024 jährlich erneuert und auf die aktuellen Marktgegebenheiten angepasst. Es bleibt jedoch in seiner grundlegenden Struktur unverändert. Somit kann das Liquiditätsrisiko, welches aus der Auszahlung von Groß- oder Ereignisschäden resultiert, minimiert werden.

Darüber hinaus wird die Fungibilität der Aktiva der Versicherungsgruppe unter anderem dadurch sichergestellt, dass durch das oberste Gruppenunternehmen lediglich Papiere erworben werden, welche vorgegebene Qualitätsstandards aufweisen. So können bspw. Bestände europäischer Staatsanleihen in größeren Volumina ohne Liquidationsverluste verkauft werden.

Die Versicherungsgruppe konnte im Geschäftsjahr 2023 jederzeit ihre Auszahlungsverpflichtungen erfüllen.

Der Gesamtbetrag des bei künftigen Prämien einkalkulierten Gewinns gemäß Art. 260 Abs. 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 (DVO) beträgt 0 €.

C.5 Operationelles Risiko

Operationelle Risiken bezeichnen Risiken, die aus unzulänglichen internen Prozessen, menschlichem Handeln, Systemen oder externen Ereignissen oder aus rechtlichen Risiken, die sich aus vertraglichen Vereinbarungen oder rechtlichen Rahmenbedingungen ergeben, resultieren. Operationelle Risiken umfassen bei dem obersten beteiligten Gruppenunternehmen unter anderem IT-Risiken, die sich aus der IT-Aufbauorganisation, den IT-Systemen und IT-Prozessen ergeben. Da das oberste beteiligte Gruppenunternehmen einige Funktionen und Teilprozesse (wie unabhängige Risikocontrollingfunktion (einschließlich auf Gruppenebene), Versicherungsmathematische Funktion (einschließlich auf Gruppenebene), Interne Revision (einschließlich auf Gruppenebene), Compliance-Funktion (einschließlich auf Gruppenebene), Datenschutzbeauftragte sowie teilweise Kundenservice, Schaden, Personalmanagement, Kreditorenbuchhaltung und Legal) ausgegliedert hat, ergibt sich ein weiteres operationelles Risiko aus den Ausgliederungen. Darüber hinaus existieren gruppeninterne Ausgliederungen von der Neodigital Autoversicherung AG an die Neodigital Versicherung AG. Diese werden in den jeweiligen Risikomanagementsysteme erfasst.

Insgesamt begegnet die Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG den operationellen Risiken mit einer Vielzahl von Instrumenten und Aktivitäten in ihren Gruppenunternehmen.

Zur Minimierung der operationellen Risiken aus den IT-Systemen und Anwendungen sind durch das oberste beteiligte Gruppenunternehmen einige Schutzvorkehrungen getroffen worden. Im Geschäftsjahr 2022 hat diese ein Integriertes Managementsystem ISMS eingeführt und eine Zertifizierung nach ISO/IEC 27001:2013 und ISO 22301:2019 erhalten. Zur Datenhaltung werden eigene Server in einem externen Rechenzentrum in Deutschland gehostet. Im Geschäftsjahr 2022 ist zusätzlich ein zweites externes Disaster Recovery-Rechenzentrum in ausreichender Entfernung zum ersten Rechenzentrum gehostet worden. Die IT-Security-Maßnahmen werden laufend von einem spezialisierten IT-Security-Dienstleister überprüft. Zur Mini-



NEODIGITAL

mierung der Cyber-Risiken sind eine Reihe von laufenden Maßnahmen betreffend die Hard- und Software sowie die Sensibilisierung von Mitarbeitenden umgesetzt und im Rahmen der ISO-Zertifizierungen optimiert worden. Weitere Optimierungsmöglichkeiten werden durch das oberste beteiligte Gruppenunternehmen analysiert und umgesetzt.

Zur Begegnung der Risiken aus externen Ereignissen, wie z.B. Katastrophenfällen, ist durch das oberste beteiligte Gruppenunternehmen für alle kritischen Prozesse ein Notfallplan zur schnellen Wiederherstellung des Geschäftsbetriebes nach Eintritt einer Katastrophe entwickelt worden, der ebenfalls einer stetigen Analyse und Optimierung unterliegt.

Als wesentliche Schutzvorrichtung vor operationellen Risiken dient das (Gruppen-)IKS. Klar strukturierte Arbeitsprozesse und Organisationshandbücher geben grundlegende fachliche und funktionale Regelungen vor. Das Risiko von Falschbearbeitungen oder auch dolosen Handlungen wird durch die Vergabe von Berechtigungen und Vollmachten reduziert. Weitere Vorgaben im (Gruppen-)IKS, wie z.B. das Vier-Augen-Prinzip, die Line-Management-Reviews oder Stichprobenkontrollen, beugen der ungewollten oder beabsichtigten Fehlbearbeitung vor.

Zur Minimierung der operativen Risiken der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG aus den Ausgliederungen, einschließlich der gruppeninternen Ausgliederungen, ist innerhalb der Gruppenunternehmen ein Management der Ausgliederungen etabliert worden. So wird im Vorfeld der Ausgliederung eine Risikoanalyse durchgeführt, welche bei der Grundentscheidung für oder gegen die Ausgliederung angemessen berücksichtigt wird. Diese Risikoanalyse wird regelmäßig überprüft. Die Vertragsgestaltung, Überwachung und Steuerung der Dienstleister durch das oberste beteiligte Gruppenunternehmen erfolgen nach den Vorgaben seiner Leitlinie „Ausgliederungen wichtiger Funktionen und Versicherungstätigkeiten“. Unter anderem werden die Leistungen durch interne Kontrollen anhand der Service Level Agreements überwacht und bei Bedarf durch frühzeitige Eskalation gesteuert. Daneben werden auch die möglichen künftigen Risiken im Zusammenhang mit der Erweiterung und Aufrechterhaltung des eigenen Personals im obersten beteiligten Gruppenunternehmen beobachtet, um neben bisherigen Maßnahmen bei Bedarf weitere geeignete Maßnahmen einzuleiten und umzusetzen.

Das operationelle Risiko in Tsd. € stellt sich wie folgt dar:

Operationelles Risiko	Solvabilitätswert per 31.12.2023 (in Tsd. €)	Solvabilitätswert per 31.12.2022 (in Tsd. €)
Gesamt	705	-

Da die Berechnung des SCR der Versicherungsgruppe im Berichtszeitraum erstmalig erfolgte, werden keine Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die qualitative und quantitative Bewertung der operationellen Einzelrisiken erfolgt auf Basis der Risikomatrix, die auf den für das oberste Gruppenunternehmen individuell festgelegten Höhen für das Schadenausmaß und die Eintrittswahrscheinlichkeit basiert.

Risikomatrix		Neodigital Versicherung AG				per 31.12.2023
Auswirkung	Katastrophal	1	0	0	0	0
	Kritisch	0	2	5	0	0
	Moderat	2	14	6	3	0
	Geringfügig	1	8	10	0	0
	Unwesentlich	1	0	3	0	0
	Unvorstellbar	Gering	Mittel	Hoch	Sehr hoch	
Eintrittswahrscheinlichkeit						



Gemäß der Risikomatrix werden Einzelrisiken als außerhalb der Toleranzgrenze (rot) eingestuft, wenn:

- Die Höhe des Schadenausmaßes für das oberste Gruppenunternehmen über 1.500 Tsd. € und die Eintrittswahrscheinlichkeit über 0,5% liegen.
- Die Höhe des Schadenausmaßes für das oberste Gruppenunternehmen über 300 Tsd. € und die Eintrittswahrscheinlichkeit über 5% liegen.
- Die Höhe des Schadenausmaßes für das oberste Gruppenunternehmen über 30 Tsd. € und die Eintrittswahrscheinlichkeit über 25% liegen.

Die Einstufung der Einzelrisiken als gelb und grün erfolgt ebenfalls anhand der abgebildeten Risikomatrix.

Für die Steuerung der Einzelrisiken werden folgende Handlungsmechanismen pro Risikokategorie definiert:

Einzelrisikoeinstufung	Handlungsmechanismen
Rot = Risiken außerhalb der Toleranzgrenze:	vermeiden / abwälzen
Gelb = Risiken unter besonderer Beobachtung:	begrenzen / vermindern
Grün = Risiken im Regelbereich:	übernehmen / begrenzen

C.6 Andere wesentliche Risiken

Reputations- und Strategierisiken

Das Reputationsrisiko ist für ein Unternehmen bzw. eine Unternehmensgruppe das Risiko negativer, wirtschaftlicher Auswirkungen, die aus einer Schädigung der Reputation eines Gruppenunternehmens entstehen könnten. Negative Berichterstattungen können zu einem erheblichen Imageverlust und Ertragsrückgang führen, unabhängig ihres Wahrheitsgehaltes. Dem Reputationsrisiko wird durch die Einführung des Beschwerdemanagements, der IDD (Insurance Distribution Directive) sowie definierter Qualitätsstandards bei der Auswahl von Vertriebspartnern sowie durch die Einrichtung einer den regulatorischen Vorgaben entsprechenden (Gruppen-)Compliance-Funktion entgegengewirkt.

Strategische Risiken müssen nicht zwangsläufig mit dem originären Versicherungsgeschäft zusammenhängen oder auf dieses zurückzuführen sein. Sie betreffen vielmehr die Unvereinbarkeit zwischen mehreren Kriterien, z. B., dass sich die strategischen Geschäftsentscheidungen nicht an ein verändertes wirtschaftliches Marktumfeld angepasst haben. Zudem beschreiben strategische Risiken eventuelle Diskrepanzen zwischen der Geschäftsstrategie und den eingesetzten Res-sourcen. Die Strategierisiken ergeben sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen, die nicht im Einklang mit der Entwicklung des Wirtschaftsumfelds sind. Diesen Risiken wird vor allem dadurch begegnet, indem die Entwicklung des relevanten Versicherungsmarktes intensiv beobachtet und analysiert werden. Zudem findet eine regelmäßige Anpassung der Strategie, des Geschäftsmodells und der Geschäftsplanung des obersten beteiligten Gruppenunternehmens mit Rücksicht auf die vorgenannten Aspekte statt.

Die Reputations- und Strategierisiken werden als nicht wesentlich bei der Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG eingestuft.

Nachhaltigkeitsrisiken

Hinsichtlich des gesamtheitlichen Nachhaltigkeitsrisikoprofils, bestehend aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung sieht sich die Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG gut aufgestellt. Die Versicherungsgruppe nutzt die digitale Aufstellung ihrer Gruppenunternehmen sowie die gegebene Agilität, um die ESG-Anforderungen möglichst langfristig und tiefgehend umzusetzen.

Die Bewertung und das Monitoring dieses Risikos werden in 2024 weiter intensiviert werden

Finanzierungsrisiken

Der bereits im Februar 2022 ausgebrochene Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, die insgesamt angespannte geopolitische Lage in der Welt sowie die wirtschaftliche Situation lassen sich in ihren Auswirkungen im Zuge der geschwächten Wirtschaft und dem weiteren Eskalationspotenzial einzelner Konflikte derzeit nicht abschätzen.

Die Versicherungsgruppe Neodigital Versicherung AG als vorwiegend in Deutschland agierende Versicherungsgruppe spürt vorrangig den mit der Inflation zusammenhängenden Rückgang der Kaufkraft, die einerseits zu einer stagnierenden Sachversicherungsnachfrage führt und andererseits die Kostensteigerungen sowie den Fachkräftemangel bei Schadedienstleistern, die u.a. zu höheren Schadenaufwendungen führen. Dem wirken die höheren zu erwartenden Renditen bei der Neuanlage ihrer Gruppenunternehmen auf dem Kapitalmarkt entgegen.

Die Versicherungsgruppe strebt weiter ein starkes Wachstum sowie die Erschließung neuer Geschäftsfelder an. Zur Finanzierung der dazu notwendigen Investitionen werden auch künftig weitere Kapitalerhöhungen von bestehenden und neuen Investoren geplant. Verzögerungen sowie unter dem Plan liegende oder gar nicht realisierte Kapitalerhöhungen stellen dabei wesentliche Risiken dar.

Gruppenspezifische Risiken

Gruppenspezifische Risiken ergeben sich bei der Versicherungsgruppe der Neodigital grundsätzlich aus Ansteckungsrisiken, Risiken aus Risikokonzentrationen auf Gruppenebene sowie aus gruppeninternen Transaktionen, Risiken aus nicht kontrollierten Beteiligungen und aus der Komplexität der Gruppe resultierenden Risiken.

Diesen gruppenspezifischen Risiken wird im Wesentlichen durch die Harmonisierung des Risikomanagementsystems der Neodigital Versicherung AG und der Neodigital Autoversicherung AG begegnet.

Risikokonzentrationen auf Gruppenebene

Zum 31.12.2023 liegen in der Versicherungsgruppe folgende wesentliche Risikokonzentrationen vor:

Gruppenname der Gegenpartei	Risikokonzentration (in Tsd. €)
HDI Haftpflichtverband der Deutschen Industrie VVaG	11.164
Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.	5.662
Deutsche Rückversicherungs Aktiengesellschaft	5.172
BayernLB Holding AG	4.392
Deutschland Bundesrepublik	3.976
UniCredit Bank AG	1.932
Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG	1.457
Skandinaviska Enskilda Banken AB	1.011
Belgien, Königreich	1.009
Norddeutsche Landesbank -Girozentrale-	1.006
Europäische Union	1.000
Spanien, Königreich	985
Österreich Republik	981
Bpce S.A.	980
Finnland, Republik	979
Deutschland, Bundesrepublik	977
Kreditanstalt für Wiederaufbau	970
Finnland Republik	962
The Bank of Nova Scotia	961
Crédit Agricole S.A.	957

Die Risikokonzentrationen ergeben sich im Wesentlichen aus Exponierungen in Form von festverzinslichen Wertpapieren, Exponierungen gegenüber externen Rückversicherern sowie Einlagen bei Kreditinstituten.

Ausfälle bei den angegebenen Risikokonzentrationen ergaben sich im Berichtszeitraum nicht.

Risiken aus nicht kontrollierten Beteiligungen

Zu den nicht kontrollierten Beteiligungen der Versicherungsgruppe zählt die Beteiligung an der Neodigital Autoversicherung AG, die per 31.12.2023 mit einem Anteil von 1.281 Tsd. € in die berechnete Solvenzkapitalanforderung in Höhe von 4.696 Tsd. € eingeht. Im Rahmen des ORSA auf Gruppenebene werden daher Stressszenarien betrachtet, die insbesondere verschiedene Geschäftsentwicklungspfade der Neodigital Autoversicherung AG berücksichtigen.

C.7 Sonstige Angaben

Es liegen keine weiteren Informationen als die in den Kapiteln C.1 bis C.6 bereits genannten vor.

D. Bewertung für Solvabilitätszwecke

In der Solvabilitätsübersicht zum Bewertungsstichtag 31.12.2023 werden Aktiva und Passiva marktgerecht bilanziert, d.h., Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden mit dem Betrag bewertet, zu dem sie zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnten. Die Differenz der auf diese Weise ermittelten Beträge stellt die sogenannten Eigenmittel dar.

Die Kerngruppe der Versicherungsgruppe Neodigital setzt sich aus den folgenden Unternehmen zusammen: Neodigital Versicherung AG, We Enable Service GmbH, MachDigital GmbH und SituatiVe GmbH. Alle genannten Unternehmen werden in der Solvabilitätsübersicht vollkonsolidiert. Auf alle genannten Unternehmen wird ein dominanter Einfluss ausgeübt. Maßgeblicher Einfluss wird auf die Neodigital Autoversicherung AG ("NCP-Unternehmen") und die hector digital GmbH ausgeübt. Beide Unternehmen werden über die Adjusted-Equity Methode in die Solvabilitätsübersicht einbezogen. Neben der Neodigital Versicherung AG und der Neodigital Autoversicherung AG werden alle Unternehmen als Nebendienstleistungsunternehmen berücksichtigt.

D.1 Vermögenswerte

Für den Bewertungsstichtag 31.12.2023 enthält die folgende Tabelle eine Auflistung der Vermögenswerte nach Anlagearten.

Vermögenswerte	Solvabilitätswert Per 31.12.2023 (in Tsd. €)	Solvabilitätswert Per 31.12.2022 (in Tsd. €)
Immaterielle Vermögenswerte	0	-
Latente Steueransprüche	2.039	-
Sachanlagen für den Eigenbedarf	8.598	-
Kapitalanlagen	17.988	-
Einforderbare Beträge aus RV-Verträgen	10.507	-
Darlehen und Hypotheken	0	-
Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern	127	-
Forderungen gegenüber Rückversicherern	0	-
Forderungen (Handel, nicht Versicherung)	2.614	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.185	-
Sonstige, nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	394	-
Gesamt	46.451	-

Da die Erstellung der Solvabilitätsübersicht der Versicherungsgruppe im Berichtszeitraum erstmalig erfolgte, werden keine Vorjahreswerte ausgewiesen.

Immaterielle Vermögenswerte

Bei den Immateriellen Vermögenswerten handelt es sich um selbst erstellte sowie erworbene Standard-EDV-Softwares. Diesen wird eine erschwerte Liquidationsmöglichkeit unterstellt. Entsprechend Art. 12 Abs. 2 DVO wird der Posten in der Solvabilitätsübersicht mit 0 Tsd. € bewertet.

Latente Steueransprüche

Latente Steueransprüche resultieren aus temporären Bewertungsdifferenzen zwischen HGB-Bilanz und Solvabilitätsübersicht. Per 31.12.2023 ergibt sich für die Neodigital AG Versicherung unter Berücksichtigung eines Steuersatzes in Höhe von 31,925% bzw. 1,596% für Anteile an verbundenen Unternehmen ein Betrag von 3.311 Tsd. €. Der Wert übersteigt die latenten Steuerschulden in Höhe von 1.240 Tsd. € und wird daher auf diese begrenzt. Die bilanzierten latenten Steueransprüche der Neodigital Versicherung AG per 31.12.2023 betragen daher 1.240 Tsd. €. Unter zusätzlicher Berücksichtigung der aktiven latenten Steuern der We Enable Service GmbH und der MachDigital GmbH werden in der Solvabilitätsübersicht auf Gruppenebene latente Steueransprüche in Höhe von 2.039 Tsd. € bilanziert.

Sachanlagen für den Eigenbedarf

In der Solvabilitätsübersicht werden die Sachanlagen für den Eigenbedarf mit dem HGB-Wert in Höhe von 8.598 Tsd. € ausgewiesen. Dieser Wert setzt sich zusammen aus Sachanlagen und Vorräte (1.776 Tsd. €) sowie Grund und Boden und Verwaltungsgebäuden im Bau in Höhe von insgesamt 6.822 Tsd. €.

Kapitalanlagen

In der Solvabilitätsübersicht der Versicherungsgruppe werden die Kapitalanlagen mit ihrem jeweiligen Marktwert zum Bewertungsstichtag oder mit ihrem HGB-Wert ausgewiesen, sofern dieser den Marktwert angemessen widerspiegelt.

Die Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten entsprechen dem Wert der Einlagen bei Kreditinstituten unter HGB und werden mit einem Volumen in Höhe von 3.601 Tsd. € in der Solvabilitätsübersicht ausgewiesen. Die Staatsanleihen werden mit ihren Marktwerten in Höhe von 5.919 Tsd. € aktiviert.

Die Summe der gemäß Solvency II bewerteten Anteile an verbundenen Unternehmen beträgt 8.467 Tsd. €.

Insgesamt liegen somit Kapitalanlagen in Höhe von 17.988 Tsd. € vor. In der HGB-Bilanzen der Neodigital Versicherung AG und ihrer verbundenen Unternehmen werden die Kapitalanlagen ohne Immobilien zur Eigennutzung mit den Buchwerten in Höhe von insgesamt 19.405 Tsd. € ausgewiesen.

Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen

Der beste Schätzwert der vertraglichen Rückversicherung setzt sich aus dem Rückversicherungsanteil der diskontierten Best Estimates der versicherungstechnischen Schadenrückstellungen und dem Rückversicherungsanteil des Best Estimate der Prämienrückstellungen zusammen. Der Gesamtwert ergibt sich abzgl. des besten Schätzwerts des erwarteten Verlustes aufgrund des Ausfalls von Gegenparteien.

In der Solvabilitätsübersicht werden unter dieser Position einforderbare Beträge aus RV-Verträgen in Höhe von 10.507 Tsd. € ausgewiesen.

In der HGB-Bilanz der Neodigital Versicherung AG werden die Anteile für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft entsprechend den Rückversicherungsverträgen ermittelt. Sie werden mit ihren Nominalbeträgen auf der Passivseite in Ansatz gebracht. Prämienrückstellungen werden nur in Form von Beitragsüberträgen berücksichtigt.

Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern

Sowohl in der Solvabilitätsübersicht als auch in der HGB-Bilanz der Neodigital Versicherung AG werden die Nominalbeträge angesetzt. Für zu erwartende Ausfälle wurden sowohl Einzel- als auch Pauschalwertberichtigungen gebildet. Die Forderungen fließen in Höhe von 127 Tsd. € in die Solvabilitätsübersicht ein. Die Forderungen gelten dabei als überfällig ab dem ersten Tag der Fälligkeit. Dabei handelt es sich um die Höhe nach feststehenden Forderungen, die innerhalb eines Jahres beglichen werden, weshalb der Ansatz des Buchwerts angemessen ist.

Forderungen gegenüber Rückversicherern

Gleiches trifft zu auf die Forderungen gegenüber Rückversicherern. Zum 31.12.2023 liegen keine solchen Forderungen vor, es werden daher 0 Tsd. € in der Solvabilitätsübersicht und in der HGB-Bilanz der Neodigital Versicherung AG in Ansatz gebracht.

Forderungen (Handel, nicht Versicherung)

Analog zu den Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern und gegenüber Rückversicherern werden 2.614 Tsd. € sowohl in der konsolidierten Solvabilitätsübersicht als auch in den HGB-Bilanzen der Einzelunternehmen mit ihrem Nominalwert aktiviert. Der angegebene Wert ist bereits um gruppeninterne Forderungen bereinigt.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

An dieser Stelle fließen laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand in die Solvabilitätsübersicht ein. Sie werden mit ihrem Nominalwert in Höhe von 4.185 Tsd. € in Ansatz gebracht. In den HGB-Bilanzen der Gruppenunternehmen werden die Nominalwerte in insgesamt gleicher Höhe ausgewiesen.

Sonstige, nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte

An dieser Stelle fließen sonstige Vermögenswerte in die Solvabilitätsübersicht in Höhe von 394 Tsd. € ein. Die Differenz zum Rechnungsabgrenzungsposten unter HGB in der Bilanz der Neodigital Versicherung AG in Höhe von 38 Tsd. € entspricht den abgegrenzten Zinsen und Mieten, die in der marktnahen Bewertung der Kapitalanlagen bereits berücksichtigt wurden.

D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen

Der Wert der versicherungstechnischen Rückstellungen entspricht der Summe aus einem Besten Schätzwert (Prämien- und Schadenrückstellungen) und einer Risikomarge. Die versicherungstechnischen Rückstellungen der Versicherungsgruppe entsprechen denen des obersten Gruppenunternehmens und stellen sich in der Solvabilitätsübersicht wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	Solvabilitätswert Per 31.12.2023 (in Tsd. €)	Solvabilitätswert Per 31.12.2022 (in Tsd. €)
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	20.813	-
Bester Schätzwert	20.580	-
Risikomarge	233	-
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	2.928	-
Bester Schätzwert	2.884	-
Risikomarge	44	-
Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen	2.239	-
Latente Steuerschulden	1.240	-
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern	122	-
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	4.534	-
Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)	2.529	-
Nachrangige Verbindlichkeiten	0	-
Sonstige nicht an andere Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	9	-
Gesamt	34.415	-

Da die Erstellung der Solvabilitätsübersicht der Versicherungsgruppe im Berichtszeitraum erstmalig erfolgte, werden keine Vorjahreswerte ausgewiesen.

Beschreibung der Solvency II-Bewertungsmethoden

Der Beste Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen wird mit aktuariellen Analysen ermittelt.

Best Estimate (BE) der Schadenrückstellungen

Der BE der versicherungstechnischen Schadenrückstellungen wird mittels aktuarieller Einschätzung ermittelt. Per 31.12.2023 werden aus den historischen Schadendaten Abwicklungsdreiecke je Sparte aufgebaut und mit einem aktuariellen, anerkannten Verfahren die Endschadenaufwendungen prognostiziert. Der Barwert der künftigen Zahlungsströme wird als BE der versicherungstechnischen Schadenrückstellungen brutto in die Solvabilitätsübersicht eingestellt. Der sich ergebende zukünftige Cashflow wird dazu mit der risikolosen Zinsstrukturkurve der EIOPA per 31.12.2023 diskontiert. Außerdem wurden anhand spartenabhängiger Indizes und deren Prognosen Zuschläge auf den Cashflow erhoben, um der aktuellen Inflationsentwicklung Rechnung zu tragen. Insgesamt ergibt sich eine BE-Schadenrückstellung in Höhe von 17.593 Tsd. €.

BE der Prämienrückstellungen

Der BE der versicherungstechnischen Prämienrückstellungen wird auf Basis eines Cashflow-basierten Ansatzes ermittelt. Bei dem Cashflow-basierten Ansatz werden die erwarteten zukünftigen Prämien herangezogen und den zukünftigen erwarteten Kosten- und Schadenzahlungen gegenübergestellt. In den erwarteten zukünftigen Prämien wird die Inflationsentwicklung durch bereits enthaltene Indexanpassungen zum 1.1.2024 berücksichtigt. Die Prämienrückstellung ergibt sich als Summe der einzelnen Posten.

Die Neodigital Versicherung AG fällt gemäß der in der BaFin-Veröffentlichung „Aller Anfang ist teuer“ vom 15.1.2021 eingeführten Definition in die Gruppe der beaufsichtigten InsurTechs. Damit sind die in der Veröffentlichung aufgeführten Anforderungen an die Prämienrückstellung zu berücksichtigen.

Die zugrundeliegenden Annahmen zur Ermittlung der zukünftigen Cashflows in den betriebenen Sparten genügen dem in der BaFin-Veröffentlichung vorgeschlagenen Ansatz über Abschlagsfaktoren. Die angenommenen Kostenquoten stellen einen gewichteten Mittelwert der Kostenquoten der Jahre 2024 bis 2026 dar, wobei 2024 mit doppeltem, 2025 mit 1,5-fachem und 2026 mit einfachem Gewicht einfließen.

Der BE der Prämienrückstellungen wird unter Verwendung der vereinfachten Methode gemäß der Definition von EIOPA ermittelt und beläuft sich auf 5.871 Tsd. €.

Risikomarge

Die Risikomarge kann als Höhe der Kapitalkosten angesehen werden, die ein Versicherungsunternehmen bei Kauf eines existierenden Versicherungsportfolios zur Abwicklung dessen bereitstellen müsste. Die Risikomarge wird mit dem Cost-of-Capital-Ansatz (CoC) ermittelt.

Ausgewählte Größen im Rahmen der Ermittlung des Solvenzkapitalbedarfs fließen ein, um die Risikomarge zu berechnen. Verwendet wird die approximierte Zeitreihe der Solvenzkapitalanforderungen, getrennt nach Risikoklassen (Art. 58 Buchst. a) DVO, Leitlinie 62 Methode 1 in „Leitlinien zur Bewertung von versicherungstechnischen Rückstellungen“ seitens der EIOPA). Hierbei werden die SCR-Komponenten (versicherungstechnisches Risiko, Gegenparteiausfall- und Operationelles Risiko) separat über die Laufzeit fortgeschrieben. Abweichend zum Vorjahr wird kein allgemeines Abwicklungsmuster angegeben, sondern je Risikokategorie eine passende Bezugsgröße und deren erwartete Abwicklung zu Grunde gelegt. Eine Berechnung der Risikomarge nach dieser Methode ist angemessen.

Auf Basis der vorgegebenen Berechnungsvorschriften ergibt sich per 31.12.2023 eine Risikomarge in Höhe von 277 Tsd. €.

Grad der Unsicherheit und Annahmen

Grundsätzlich ist die Bewertung der Best Estimate Schadenrückstellung mit Unsicherheiten behaftet. Abweichungen zu den in der Solvabilitätsübersicht eingestellten Werten können aus Ereignisschäden, Gesetzesänderungen oder aber Zins- und Inflationsentwicklungen resultieren. Unsicherheiten in der Bewertung der Prämienrückstellung ergeben sich aufgrund der Volatilität der zu Grunde gelegten Bestands- und Schadendaten.

Insgesamt führt die Unsicherheit in den Annahmen nach aktuellem Kenntnisstand nicht zu einer kritischen Entwicklung im Hinblick auf die Solvabilitätsübersicht.

Beschreibung der HGB-Bewertungsmethoden

Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB nach dem Grundsatz der Einzelbewertung nach dem Vorsichtsprinzip ermittelt. Die im Rückstellungsbetrag enthaltenen Schadenregulierungsaufwendungen sind in Anlehnung an den koordinierten Ländererlass vom 2.2.1973 berechnet.

Es werden keine Matching-Anpassungen gemäß Artikel 77b der Richtlinie 2009/318/EG vorgenommen. Eine Volatilitätsanpassung gemäß Artikel 77d der Richtlinie 2009/138/EG wird nicht verwendet. Zudem findet die vorübergehende risikolose Zinskurve gemäß Artikel 308c bzw. der vorübergehende Abzug gemäß Artikel 308d der Richtlinie 2009/138/EG keine Anwendung.

Überleitung der versicherungstechnischen Rückstellungen nach HGB zu den versicherungstechnischen Rückstellungen nach Solvency II

Nachfolgend wird die Überleitung der handelsrechtlichen zu den aufsichtsrechtlichen Rückstellungen nach Geschäftsbereich dargestellt. Die Position "Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen" setzt sich dabei aus der Drohverlustrückstellung und einer Rückstellung gegenüber den Rückversicherern zusammen.

Die Abweichungen in den Schadenrückstellungen sind insbesondere auf Sicherheitszuschläge unter HGB zurückzuführen. Die Abweichungen in den Prämienrückstellungen liegen in der unterschiedlichen Definition der Beitragsüberträge unter HGB (Rückstellung für noch nicht verdiente Prämie) und der Prämienrückstellung unter Solvency II (erwarteter Schadenaufwand aus künftigen Schäden) begründet.

Versicherungstechnische Rückstellungen nach HGB	Schadenrückstellungen	Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	Beitragsüberträge/Prämienrückstellungen	Risikomarge	Versicherungstechnische Rückstellungen nach Solvency II
Alle Angaben in Tsd. €					
Einkommensersatzversicherung					
8.098	-4.004	-1.324	+114	+44	2.928
Feuer- und andere Sachversicherungen					
12.103	-1.861	-4.518	+2.895	+84	8.702
Allgemeine Haftpflichtversicherung					
16.487	-2.707	-4.647	+2.829	+148	12.111

D.3 Sonstige Verbindlichkeiten

Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen

Die Bewertung nach HGB und nach Solvency II erfolgt mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessenen Erfüllungsbetrag. In der Solvabilitätsübersicht werden die HGB-Werte aus den Einzelbilanzen übernommen. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Rückstellungen des obersten Gruppenunternehmens für Personalaufwendungen, für den Jahresabschluss und Wirtschaftsprüfung sowie offene Rechnungen in Höhe von insgesamt 2.239 Tsd. €.

Latente Steuerschulden

Die latenten Steuerschulden der Neodigital Versicherung AG nach Solvency II resultieren aus den Bewertungsdifferenzen zwischen Steuerbilanz und Solvabilitätsübersicht und unter Hinzunahme eines durchschnittlichen Steuersatzes, der bei der Neodigital 31,925 % (1,596 % für Anteile an verbundenen Unternehmen) beträgt. Zum 31.12.2023 ergaben sich für die Neodigital Versicherung AG passive latente Steuern in Höhe von 1.240 Tsd. €, die im Wesentlichen aus Verschiebungen und Umbewertungen in den versicherungstechnischen Rückstellungen resultieren.

Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern

Sowohl in der Solvabilitätsübersicht als auch in der HGB-Bilanz des obersten Gruppenunternehmens wird der Erfüllungsbetrag in Höhe von 122 Tsd. € angesetzt.

Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern

Zum 31.12.2023 liegen Verbindlichkeiten in Höhe von 4.534 Tsd. € gegenüber Rückversicherern vor, die in der Solvabilitätsübersicht und in der HGB-Bilanz des obersten Gruppenunternehmens in Ansatz gebracht werden.

Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)

Sowohl in der gemeinsamen Solvabilitätsübersicht als auch in den HGB-Bilanzen der Neodigital Versicherung AG, der We Enable Service GmbH, der MachDigital GmbH sowie der SituatiVe GmbH wird der Erfüllungsbetrag in Höhe von insgesamt 2.529 Tsd. € angesetzt.

Sonstige, nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 9 Tsd. € werden sowohl in der Solvabilitätsübersicht als auch in der HGB-Bilanz des obersten Gruppenunternehmens mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

D.4 Alternative Bewertungsmethoden

Es werden keine alternativen Bewertungsmethoden gemäß Art. 263 DVO verwendet.

D.5 Sonstige Angaben

Es gibt keine weiteren wesentlichen Informationen zur Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

E. Kapitalmanagement

Die Eigenmittel unter Solvency II bzw. das Eigenkapital unter HGB ergeben sich als Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten in der Solvabilitätsübersicht bzw. der HGB-Bilanz.

E.1 Eigenmittel

Der Plan zum Kapitalmanagement umfasst einen Zeithorizont von fünf Jahren und ist somit kongruent zum Planungszeithorizont der Unternehmensplanung.

Per 31.12.2023 ergibt sich ein konsolidiertes HGB-Eigenkapital in Höhe von 14.545 Tsd. € sowie ein Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten nach Solvency II in Höhe von 12.036 Tsd. €. Das HGB-Eigenkapital ist vollständig eingezahlt.

Die Eigenmittel ergeben sich grundsätzlich als Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten nach Solvency II in Höhe von 12.036 Tsd. € (Vorjahr: - Tsd. €). Im Zuge der verwendeten Konsolidierungsmethode werden die Eigenmittel somit auf Basis der konsolidierten Solvabilitätsübersicht ermittelt, nach Abzug der gruppeninternen Geschäfte.

Auf Gruppenebene sind die so ermittelten Eigenmittel jedoch nicht vollständig anrechenbar: Es werden latente Steueransprüche von verbundenen Nebendienstleistungsunternehmen in Höhe von insgesamt 798 Tsd. € im Abzug gebracht. Darüber hinaus ist der verbleibende Minderheitenanteil eines verbundenen Nebendienstleistungsunternehmens ebenfalls nicht verfügbar, weshalb weitere 264 Tsd. € in Abzug gebracht werden.

Es verbleiben auf Gruppenebene verfügbare Eigenmittel in Höhe von 10.974 Tsd. €, die auch den anrechnungsfähigen Eigenmitteln entsprechen und vollständig der Kategorie Tier 1 zugeordnet werden.

Zum Bewertungsstichtag liegen darüber hinaus keine ergänzenden Eigenmittel vor, es gibt es keine weiteren Beschränkungen, die sich auf die Verfügbarkeit und Übertragbarkeit der Eigenmittel auswirken.

Zur Verfügung stehende und anrechnungsfähige Eigenmittel	SCR per 31.12.2023 (in Tsd. €)		M-SCR per 31.12.2023 (in Tsd. €)	
	Zur Verfügung stehend	Anrechnungsfähig	Zur Verfügung stehend	Anrechnungsfähig
Tier 1 nicht gebunden	10.974	10.974	10.974	10.974
Tier 1 gebunden	0	0	0	0
Tier 2	0	0	0	0
Tier 3	0	0	0	0
Gesamt	10.974	10.974	10.974	10.974

Unterschiede zwischen dem HGB-Eigenkapital und dem Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten nach Solvency II

Unterschiede zwischen dem HGB-Eigenkapital und den Eigenmitteln ergeben sich im Wesentlichen aus Bewertungsunterschieden der Neodigital Versicherung AG in den versicherungstechnischen Rückstellungen. Die Eigenmittel sind im Wesentlichen aufgrund des besten Schätzwerts der Prämienrückstellung geringer als das Eigenkapital, wie der folgenden Tabelle zu entnehmen ist.



Überleitung HGB-Eigenkapital zum Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten nach Solvency II	Per 31.12.2023 (in Tsd. €)	Per 31.12.2022 (in Tsd. €)
HGB-Eigenkapital	14.545	-
Immaterielle Vermögenswerte	-1.713	-
Sachanlagen für den Eigenbedarf	+8.598	-
Kapitalanlagen	-10.015	-
Einforderbare Beträge aus RV	-8.915	-
Sonstige Vermögensgegenstände	-38	-
Latente Steuern	+798	-
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	+12.947	-
Sonstige Verbindlichkeiten	+0	-
Effekte aus Konsolidierung	-4.171	-
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten nach Solvency II	12.036	-
Differenz	-2.509	-

Wesentliche Ursachen hierfür sind die folgenden Effekte:

In der Solvabilitätsübersicht werden immaterielle Vermögensgegenstände mit 0 Tsd. € bewertet. Hieraus resultiert ein negativer Überleitungsbetrag von -1.713 Tsd. €.

Sachanlagen für den Eigenbedarf unter Solvency II umfassen neben den Posten unter HGB auch die Position Grund und Boden sowie das Verwaltungsgebäude der Neodigital Versicherung AG, aus denen ein Überleitungsbetrag in Höhe von +8.598 Tsd. € hervorgeht, wobei es sich jedoch lediglich um eine Verschiebung von den Kapitalanlagen zu den Sachanlagen handelt

Diese Positionen erzeugen somit einen negativen Überleitungsbetrag in den Kapitalanlagen in gleicher Höhe (-8.598 Tsd. €). Zudem ergibt sich bei den Beteiligungen an verbundenen Unternehmen ein Überleitungsbeitrag von -1.456 Tsd. €. Durch den Ansatz des Marktwerts für die Staatsanleihen leitet sich hingegen ein Überleitungsbeitrag in Höhe von +39 Tsd. € ab, sodass insgesamt ein Überleitungsbeitrag von -10.015 Tsd. € resultiert.

Der Ergebnisbeitrag der einforderbaren Beträge aus Rückversicherung beläuft sich per 31.12.2023 auf -8.915 Tsd. €.

Der Unterschied zwischen Solvency II- und HGB-Wert in den versicherungstechnischen Rückstellungen ergibt sich im Wesentlichen aus den unterschiedlichen Bewertungsansätzen zwischen Solvency II und HGB. Während unter Solvency II ein diskontierter bester Schätzwert inkl. Risikomarge in Ansatz gebracht wird, fließen unter HGB die Beitragsüberträge, Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sowie seit 2020 eine zusätzliche Rückstellung für drohende Verluste sowie eine Rückstellung ggü. Rückversicherer für eine bis zum 31.12.2023 vereinbarte Bonus-Malus-Regelung ein. Der beste Schätzwert für die Prämienrückstellung führt zu einem Überleitungsbetrag von -5.838 Tsd. €. Aus der Rückstellung für drohende Verluste ergibt sich ein Überleitungsbetrag von +7.112 Tsd. €. Unter der zusätzlichen Berücksichtigung der Schadenrückstellung, der zusätzlichen Rückstellung gegenüber Rückversicherern sowie der Risikomarge ergibt sich durch die Bewertungsdifferenz der versicherungstechnischen Rückstellungen ein Überleitungsbetrag von +12.947 Tsd. €.

Schließlich ergeben sich -4.171 Tsd. € infolge der Konsolidierungsschritte. Dabei werden die Werte der vollkonsolidierten verbundenen Unternehmen aus der Position der Anteile an verbundenen Unternehmen entfernt.



NEODIGITAL

Die Bewertungsdifferenz ergibt sich als Summe der Überleitungsbeträge und beläuft sich auf insgesamt -2.509 Tsd. €.

E.2 Konsolidierte Solvenzkapitalanforderung für die Gruppe und Mindestbetrag der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung für die Gruppe

Die Versicherungsgruppe nutzt für die Berechnung des SCR das Standardmodell. Es werden keine unternehmensspezifischen Parameter gemäß Artikel 104 Absatz 7 der Richtlinie 2009/138/EG und keine internen Modelle verwendet.

Zum 31.12.2023 ergibt sich ein Mindestbetrag für die Solvenzkapitalanforderung in Höhe von 5.960 Tsd. € (Vorjahr: - Tsd. €) sowie eine konsolidierte Solvenzkapitalanforderung in Höhe von 4.696 Tsd. € (Vorjahr: - Tsd. €). Somit liegt die Solvenzkapitalanforderung der Gruppe zum 31.12.2023 bei 5.960 Tsd. €.

Der endgültige Betrag der Solvenzkapitalanforderung und des dazugehörigen Mindestbetrags unterliegt noch der aufsichtlichen Prüfung.

Die SCR-Bedeckungsquote beträgt zum 31.12.2023 184% (Vorjahr: -%).

Kapitalanforderungen und Bedeckungsquoten	Solvabilitätswert per 31.12.2023 (in Tsd. €)	Solvabilitätswert per 31.12.2022 (in Tsd. €)
Anrechenbare Eigenmittel (SCR)	10.974	
Anrechenbare Eigenmittel (MCR)	10.974	-
Solvenzkapitalanforderung (SCR)	3.415	-
Risiko aus nicht kontrollierten Beteiligungen	1.281	-
Konsolidierte Solvenzkapitalanforderung	4.696	-
Mindestbetrag der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung	5.960	-
Solvenzkapitalanforderung für die Gruppe	5.960	-
SCR in % der anrechenbaren Eigenmittel	184%	

Die Solvenzkapitalanforderung setzt sich wie folgt aus den einzelnen Risikoklassen zusammen:

Solvenzkapitalanforderung nach Risikoklassen	Solvabilitätswert per 31.12.2023 (in Tsd. €)	Solvabilitätswert per 31.12.2022 (in Tsd. €)
Marktrisiko	1.975	-
Ausfallrisiko	644	-
Vt. Risiko Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	601	-
Vt. Risiko Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	2.474	-
Diversifikationseffekt	-1.662	
Basissolvenzkapitalanforderung	4.032	-
Operationelles Risiko	705	-



Verlustausgleichsfähigkeit der latenten Steuern	-1.321	-
Solvenzkapitalanforderung	3.415	
Risiko aus nicht kontrollierten Beteiligungen	1.281	
Konsolidierte Solvenzkapitalanforderung	4.696	-
Mindestbetrag der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung	5.960	-
Solvenzkapitalanforderung für die Gruppe	5.960	-

Da die Berechnung des SCR und der Eigenmittel der Versicherungsgruppe im Berichtszeitraum erstmalig erfolgte, werden keine Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die konsolidierte Solvenzkapitalanforderung wird auf Basis der konsolidierten Solvabilitätsübersicht mithilfe der Konsolidierungsmethode berechnet. Die Berechnung des Mindestbetrags der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung erfolgt anhand der anteiligen Mindestkapitalanforderungen für die Sologesellschaften Neodigital Versicherung AG und Neodigital Autoversicherung AG.

Hauptsächliche Risiken der Gruppe liegen insbesondere im Risiko aus der nicht kontrollierten Beteiligung an der Neodigital Autoversicherung AG, im Versicherungstechnischen Risiko Nichtleben sowie im Marktrisiko.

Der Wert des Risikos der Neodigital Autoversicherung AG entspricht dabei 49% ihres SCR und geht ohne Berücksichtigung von Diversifikation in die konsolidierte Solvenzkapitalanforderung ein. Diversifikationseffekte zwischen den Versicherungstechnischen Risiken und dem Marktrisiko werden hingegen im Rahmen der Standardformel berücksichtigt.

Per 31.12.2023 setzt die Versicherungsgruppe die Verlustausgleichsfähigkeit der latenten Steuern in Höhe von 1.321 Tsd. € zur Risikominderung des SCR gemäß Standardformel an. Diese leitet sich aus der Verlustausgleichsfähigkeit der Neodigital Versicherung AG ab. Da per 31.12.2023 kein Aktiv- oder Passivüberhang aus der Solo-Solvabilitätsübersicht besteht, ergibt sich diese Verlustausgleichsfähigkeit latenter Steuern auf Solo-Ebene vollständig aus dem Werthaltigkeitsnachweis basierend auf der Unternehmensplanung der Neodigital Versicherung AG vom 20.11.2023. Hierbei wird unter Berücksichtigung eines 200-Jahres-Schockszenarios im nächsten Jahr der anrechenbare Gewinn vor Steuern in den folgenden Planjahren ermittelt. Durch Anwendung des Steuersatzes der Neodigital Versicherung AG und unter Berücksichtigung der Mindestbesteuerung betragen die zukünftigen Steuerersparnisse 1.962 Tsd. €.

Der endgültige Betrag des SCR unterliegt gemäß Art. 297 Abs. 2 Buchst. a DVO noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung.

E.3 Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko bei der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung

Deutschland hat keinen Gebrauch davon gemacht, die Verwendung eines durationsbasierten Submoduls Aktienrisiko zuzulassen.

E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen

Die Neodigital verfügt über kein zertifiziertes Modell zur Berechnung der Kapitalanforderungen. Für die Berechnungen wird ausschließlich das Standardmodell verwendet. Unternehmensspezifische Parameter werden nicht angesetzt.

E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung und Nichteinhaltung der Solvenzkapitalanforderung

Im Berichtszeitraum kam es zu keinem Zeitpunkt zu einer Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung oder der Solvenzkapitalanforderung.

E.6 Sonstige Angaben

Es bestehen keine sonstigen Angaben zum Kapitalmanagement.

F. Anhang

F.1 | S.02.01.02 Solvabilitätsübersicht

F.2 | S.05.01.02 Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen

F.3 | S.23.01.22 Eigenmittel

F.4 | S.25.01.22 Solvenzkapitalanforderung

F.5 | S.32.01.22 Unternehmen der Gruppe



F.1 S.02.01.02 Solvabilitätsübersicht zum 31.12.2023

Vermögenswerte	Werte in Tsd. €
Immaterielle Vermögenswerte	
Latente Steueransprüche	2.039
Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen	
Sachanlagen für den Eigenbedarf	8.598
Anlagen (außer Vermögenswerten für indexgebundene und fondsgebundene Verträge)	17.988
Immobilien (außer zur Eigennutzung)	
Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	8.467
Aktien	
Aktien – notiert	
Aktien – nicht notiert	
Anleihen	5.919
Staatsanleihen	5.919
Unternehmensanleihen	
Strukturierte Schuldtitel	
Besicherte Wertpapiere	
Organismen für gemeinsame Anlagen	
Derivate	
Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten	3.601
Sonstige Anlagen	
Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge	
Darlehen und Hypotheken	
Policendarlehen	
Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen	
Sonstige Darlehen und Hypotheken	
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen von:	10.507
Nichtlebensversicherungen und nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	10.507
Nichtlebensversicherungen außer Krankenversicherungen	9.434
nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	1.072
Lebensversicherungen und nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	
nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	
Lebensversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	
Lebensversicherungen, fonds- und indexgebunden	
Depotforderungen	
Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern	127
Forderungen gegenüber Rückversicherern	0
Forderungen (Handel, nicht Versicherung)	2.614
Eigene Anteile (direkt gehalten)	
In Bezug auf Eigenmittelbestandteile fällige Beträge oder ursprünglich eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Mittel	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.185
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	394
Vermögenswerte insgesamt	46.451



Verbindlichkeiten	Werte in Tsd. €
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	23.741
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	20.813
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	
Bester Schätzwert	20.580
Risikomarge	233
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	2.928
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	
Bester Schätzwert	2.884
Risikomarge	44
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	
Bester Schätzwert	
Risikomarge	
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	
Bester Schätzwert	
Risikomarge	
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	
Bester Schätzwert	
Risikomarge	
Eventualverbindlichkeiten	
Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen	2.239
Rentenzahlungsverpflichtungen	
Depotverbindlichkeiten	
Latente Steuerschulden	1.240
Derivate	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	
Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern	122
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	4.534
Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)	2.529
Nachrangige Verbindlichkeiten	
Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	
In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten	9
Verbindlichkeiten insgesamt	34.415
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	12.036



F.2 S.05.01.02 Informationen über Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen 2023

Werte in Tsd. €	Geschäftsbereich für Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen (Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft)			Gesamt
	Einkommensersatzversicherung	Feuer- und andere Sachversicherungen	Allgemeine Haftpflichtversicherung	
Gebuchte Prämien				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	3.510	9.007	10.113	22.630
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	-	-	-	-
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft				-
Anteil der Rückversicherer	2.815	7.154	8.145	18.114
Netto	695	1.853	1.968	4.516
Verdiente Prämien				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	3.509	9.156	10.507	23.172
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	-	-	-	-
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft				-
Anteil der Rückversicherer	2.814	7.195	8.327	18.337
Netto	695	1.961	2.179	4.835
Aufwendungen für Versicherungsfälle				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	4.462	9.545	10.369	24.376
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft				
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft				
Anteil der Rückversicherer	3.184	7.351	7.855	18.389
Netto	1.278	2.194	2.514	5.986
Angefallene Aufwendungen	1.188	3.815	4.301	9.304
Bilanz - Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen/Erträge				65
Gesamtaufwendungen				9.369



F.3 S.23.01.22 Informationen über Eigenmittel

Werte zum 31.12.2023 in Tsd. €	Gesamt	Tier 1 – nicht gebunden	Tier 1 - gebunden	Tier 2	Tier 3
Basiseigenmittel vor Abzug von Beteiligungen an anderen Finanzbranchen im Sinne von Artikel 68 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35					
Grundkapital (ohne Abzug eigener Anteile)	501	501			
Nicht verfügbares eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Grundkapital der Gruppenebene					
Auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio	82.702	82.702			
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und diesen ähnlichen Unternehmen					
Nachrangige Mitgliederkonten von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit					
Nicht verfügbare nachrangige Mitgliederkonten auf Gruppenebene					
Überschussfonds					
Nicht verfügbarer Überschussfonds auf Gruppenebene					
Vorzugsaktien					
Nicht verfügbare Vorzugsaktien auf Gruppenebene					
Auf Vorzugsaktien entfallendes Emissionsagio					
Auf Vorzugsaktien entfallendes nicht verfügbares Emissionsagio auf Gruppenebene					
Ausgleichsrücklage	-72.229	-72.229			
Nachrangige Verbindlichkeiten					
Nicht verfügbare nachrangige Verbindlichkeiten auf Gruppenebene					
Betrag in Höhe des Werts der latenten Netto-Steueransprüche	798				798
Betrag in Höhe des Werts der latenten Netto-Steueransprüche, nicht auf Gruppenebene nicht verfügbar	798				798
Sonstige, oben nicht aufgeführte Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel genehmigt wurden					
Nicht verfügbare Eigenmittel in Verbindung mit anderen von der Aufsichtsbehörde genehmigten Eigenmittelbestandteilen					
Minderheitsanteile (sofern sie nicht als Teil eines bestimmten Eigenmittelbestandteils gemeldet werden)	264	264			
Nicht verfügbare Minderheitsanteile auf Gruppenebene	264	264			
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen					



NEODIGITAL

Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen					
Abzüge					
Abzug für Beteiligungen an Finanz- und Kreditinstituten					
Diesbezügliche Abzüge gemäß Artikel 228 der Richtlinie 2009/138/EG					
Abzüge für Beteiligungen, für die keine Informationen zur Verfügung stehen (Artikel 229)					
Abzug für Beteiligungen, die bei einer Kombination der Methoden durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden					
Gesamtbetrag der nicht zur Verfügung stehenden Eigenmittelbestandteile	1.062	264			798
Gesamtabzüge	1.062	264			798
Gesamtbetrag der Basiseigenmittel nach Abzügen	10.974	10.974	-	-	0



NEODIGITAL

Werte zum 31.12.2023 in Tsd. €	Gesamt	Tier 1 – nicht gebunden	Tier 1 - gebunden	Tier 2	Tier 3
Ergänzende Eigenmittel					
Nicht eingezahltes und nicht eingefordertes Grundkapital, das auf Verlangen eingefordert werden kann					
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und diesen ähnlichen Unternehmen, die nicht eingezahlt und nicht eingefordert wurden, aber auf Verlangen eingefordert werden können					
Nicht eingezahlte und nicht eingeforderte Vorzugsaktien, die auf Verlangen eingefordert werden können					
Eine rechtsverbindliche Verpflichtung, auf Verlangen nachrangige Verbindlichkeiten zu zeichnen und zu begleichen					
Kreditbriefe und Garantien gemäß Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG					
Andere Kreditbriefe und Garantien als solche nach Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG					
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG					
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung – andere als solche gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG					
Nicht verfügbare ergänzende Eigenmittel auf Gruppenebene					
Sonstige ergänzende Eigenmittel					
Ergänzende Eigenmittel gesamt	-	-	-	-	-
Eigenmittel anderer Finanzbranchen					
Kreditinstitute, Wertpapierfirmen, Finanzinstitute, Verwalter alternativer Investmentfonds, OGAW-Verwaltungsgesellschaften					
Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung					
Nicht der Aufsicht unterliegende Unternehmen, die Finanzgeschäfte tätigen					
Gesamtbetrag der Eigenmittel anderer Finanzbranchen					
Eigenmittel bei Verwendung der Abzugs- und Aggregationsmethode, ausschließlich oder in Kombination mit Methode 1					
Gesamtbetrag der Eigenmittel bei Verwendung der Abzugs- und Aggregationsmethode oder einer Kombination der Methoden					
Gesamtbetrag der Eigenmittel bei Verwendung der Abzugs- und Aggregationsmethode oder einer Kombination der Methoden unter Abzug der gruppeninternen Transaktionen					
Gesamtbetrag der für die Erfüllung der konsolidierten SCR für die Gruppe zur Verfügung stehenden Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)	10.974	10.974			
Gesamtbetrag der für die Erfüllung des Mindestbetrags der konsolidierten SCR für die Gruppe zur Verfügung stehenden Eigenmittel	10.974	10.974			
Gesamtbetrag der für die Erfüllung der konsolidierten SCR für die Gruppe anrechnungsfähigen Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)	10.974	10.974			
Gesamtbetrag der für die Erfüllung des Mindestbetrags der konsolidierten SCR für die Gruppe anrechnungsfähigen Eigenmittel	10.974	10.974			
Mindestbetrag der konsolidierten SCR für die Gruppe (Artikel 230)	5.960				
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zum Mindestbetrag der konsolidierten SCR für die Gruppe	1,84				



NEODIGITAL

Gesamtbetrag der für die Erfüllung der SCR für die Gruppe anrechnungsfähigen Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)	10.974	10.974			
SCR für die Gruppe	5.960				
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur SCR für die Gruppe, einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen	1,84				

Werte zum 31.12.2023 in Tsd. €	Gesamt
Ausgleichsrücklage	
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	12.036
Eigene Anteile (direkt und indirekt gehalten)	
Vorhersehbare Dividenden, Ausschüttungen und Entgelte	
Sonstige Basiseigenmittelbestandteile	84.265
Anpassung für gebundene Eigenmittelbestandteile in Matching-Adjustment-Portfolios und Sonderverbänden	
Ausgleichsrücklage	-72.229
Erwartete Gewinne	
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Lebensversicherung	
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Nichtlebensversicherung	-
Gesamtbetrag des bei künftigen Prämien einkalkulierten erwarteten Gewinns (EPIFP)	-

F.4 S.25.01.21 Informationen über die mit der Standardformel berechnete Solvenzkapitalanforderung

Werte zum 31.12.2023 in Tsd. €	Brutto-Solvenzkapitalanforderung	USP	Vereinfachungen
Marktrisiko	1.975		
Gegenparteausfallrisiko	644		
Lebensversicherungstechnisches Risiko			
Krankenversicherungstechnisches Risiko	601		
Nichtlebensversicherungstechnisches Risiko	2.474		
Diversifikation	-1.662		
Risiko immaterieller Vermögenswerte	0		
Basissolvenzkapitalanforderung	4.032	-	-

Werte zum 31.12.2023 in Tsd. €	Brutto-Solvenzkapitalanforderung
Berechnung der Solvenzkapitalanforderung	
Operationelles Risiko	705
Verlustrückstellungen der versicherungstechnischen Rückstellungen	0
Verlustrückstellungen der latenten Steuern	-1.321
Kapitalanforderung für Geschäfte nach Artikel 4 der Richtlinie 2003/41/EG	
Solvenzkapitalanforderung ohne Kapitalaufschlag	4.696
Kapitalaufschlag bereits festgesetzt	
Solvenzkapitalanforderung	4.696
Weitere Angaben zur SCR	
Kapitalanforderung für das durationsbasierte Untermodul Aktienrisiko	
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für den übrigen Teil	



NEODIGITAL

Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Sonderverbände	
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Matching-Adjustment-Portfolios	
Diversifikationseffekte aufgrund der Aggregation der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für Sonderverbände nach Artikel 304	
Mindestbetrag der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung für die Gruppe	5.960
Angaben über andere Unternehmen	
Kapitalanforderung für andere Finanzbranchen (versicherungsfremde Kapitalanforderungen)	
Kapitalanforderung für andere Finanzbranchen (versicherungsfremde Kapitalanforderungen) – Kreditinstitute, Wertpapierfirmen, Finanzinstitute, Verwalter alternativer Investmentfonds und OGAW-Verwaltungsgesellschaften	
Kapitalanforderung für andere Finanzbranchen (versicherungsfremde Kapitalanforderungen) – Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung	
Kapitalanforderung für andere Finanzbranchen (versicherungsfremde Kapitalanforderungen) – Kapitalanforderung für nicht der Aufsicht unterliegende Unternehmen, die Finanzgeschäfte tätigen	
Kapitalanforderung bei Beteiligung an Unternehmen, auf die maßgeblicher Einfluss ausgeübt wird	
Kapitalanforderung für verbleibende Unternehmen	
Gesamt-SCR	
SCR für Unternehmen, die durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden	
Solvenzkapitalanforderung	5.960



F.5 S.32.01.22 Unternehmen der Gruppe

Identifikationscode und Art des Codes des Unternehmens	Land	Eingetragener Name des Unternehmens
391200JNNE9EJ61YSP54	DE	Neodigital Versicherung AG
529900GQ7QFTOI1IRS20	DE	Neodigital Autoversicherung AG
3912004WEURB50PZR70	DE	We Enable Service GmbH
391200JNNE9EJ61YSP54DE00002	DE	SituatiVe GmbH
391200QTDEEKSSVOCE05	DE	MachDigital GmbH
391200JNNE9EJ61YSP54DE00001	DE	hector digital GmbH

Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform
Neodigital Versicherung AG	Non-Life undertaking	Aktiengesellschaft
Neodigital Autoversicherung AG	Non-Life undertaking	Aktiengesellschaft
We Enable Service GmbH	Ancillary services undertaking as defined in Art. 1 (53) of Delegated Regulation (EU) 2015/35	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
SituatiVe GmbH	Ancillary services undertaking as defined in Art. 1 (53) of Delegated Regulation (EU) 2015/35	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
MachDigital GmbH	Ancillary services undertaking as defined in Art. 1 (53) of Delegated Regulation (EU) 2015/35	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
hector digital GmbH	Ancillary services undertaking as defined in Art. 1 (53) of Delegated Regulation (EU) 2015/35	Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Eingetragener Name des Unternehmens	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/ nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde
Neodigital Versicherung AG	Non-mutual	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Neodigital Autoversicherung AG	Non-mutual	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
We Enable Service GmbH	Non-mutual	
SituatiVe GmbH	Non-mutual	
MachDigital GmbH	Non-mutual	
hector digital GmbH	Non-mutual	

Eingetragener Name des Unternehmens	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses
Neodigital Versicherung AG		
Neodigital Autoversicherung AG	49%	49%
We Enable Service GmbH	100%	100%
SituatiVe GmbH	100%	100%
MachDigital GmbH	51%	100%
hector digital GmbH	30%	30%



NEODIGITAL

Eingetragener Name des Unternehmens	% Stimmrechte	Weitere Kriterien
Neodigital Versicherung AG		
Neodigital Autoversicherung AG	49%	
We Enable Service GmbH	100%	
SituatiVe GmbH	100%	
MachDigital GmbH	51%	
hector digital GmbH	30%	

Eingetragener Name des Unternehmens	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität
Neodigital Versicherung AG		
Neodigital Autoversicherung AG	maßgeblich	49%
We Enable Service GmbH	beherrschend	100%
SituatiVe GmbH	beherrschend	100%
MachDigital GmbH	beherrschend	100%
hector digital GmbH	maßgeblich	30%

Eingetragener Name des Unternehmens	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht JA/NEIN	Datum der Entscheidung, falls Artikel 214 angewendet wird
Neodigital Versicherung AG	Ja	
Neodigital Autoversicherung AG	Ja	
We Enable Service GmbH	Ja	
SituatiVe GmbH	Ja	
MachDigital GmbH	Ja	
hector digital GmbH	Ja	

Eingetragener Name des Unternehmens	Berechnung der Gruppensolvabilität: Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens
Neodigital Versicherung AG	Methode 1: Vollkonsolidierung
Neodigital Autoversicherung AG	Methode 1: Adjusted-Equity Methode
We Enable Service GmbH	Methode 1: Vollkonsolidierung
SituatiVe GmbH	Methode 1: Vollkonsolidierung
MachDigital GmbH	Methode 1: Vollkonsolidierung
hector digital GmbH	Methode 1: Adjusted-Equity Methode



NEODIGITAL

Neodigital Versicherung AG

Untere Bliessstr. 13-15

66538 Neunkirchen

Tel. 06821 – 4022 000

E-Mail: info@neodigital.de

Internet: <https://neodigital.de>